

STIHL 017

**Montage
Betrieb
Sicherheit
Wartung**



Unbedingt Bedienungsanweisung
vor erster Inbetriebnahme lesen.
Sicherheitshinweise
beachten!

Inhaltsübersicht

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, daß Sie sich für ein Qualitäts-
erzeugnis der Firma STIHL entschieden
haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen
Fertigungsverfahren und umfangreichen
Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt.
Wir sind bemüht alles zu tun,
damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind
und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben,
wenden Sie sich bitte an Ihren Händler
oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl



Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Druckfarben enthalten pflanzliche Öle,
Papier ist recycelbar

© 1995 Andreas Stihl, Waiblingen

0458 143 0021. M7. E5. Rel. Printed in Germany

Zu Ihrer Sicherheit	2
Führungsschiene	
und Sägekette montieren	15
Sägekette spannen	17
Spannung der Sägekette prüfen	17
Kraftstoff mischen	18
Kraftstoff einfüllen	19
Kettenschmieröl einfüllen	20
Kettenbremse	21
Zur Information vor dem Starten	22
Motorsäge starten	23
Kettenschmierung überprüfen	26
Während der ersten Betriebszeit	27
Während der Arbeit	27
Luftfilter reinigen	28
Nach der Arbeit	29
Führungsschiene in Ordnung halten	29
Vergaser einstellen	30
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	31
Zündkerze überprüfen	32
Anwurfseil	32
Anwurfseil/Rückholfeder	
auswechseln	33
Kettenrad überprüfen	
und auswechseln	33
Sägekette pflegen und	
schärfen	35
Maschine aufbewahren	41
Wartungs- und Pflegehinweise	42
Technische Daten	43
Wichtige Bauteile	44
Ersatzteilbeschaffung	45
Konformitätserklärung	48
Qualitäts-Zertifikat	48

STIHL arbeitet ständig an der Weiter-
entwicklung sämtlicher Maschinen
und Geräte; Änderungen des Liefer-
umfanges in Form, Technik und
Ausstattung müssen wir uns deshalb
vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieses
Heftes können deshalb keine Ansprüche
abgeleitet werden.

STIHL®

Zu Ihrer Sicherheit



Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit der Motorsäge nötig,

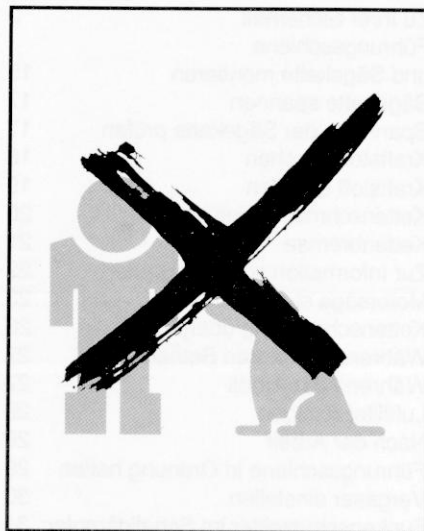
weil es schneller geht als mit Axt und Handsäge und weil mit sehr hoher Kettengeschwindigkeit gearbeitet wird.



Die gesamte Bedienungsanweisung vor erster Inbetriebnahme aufmerksam lesen.

Nichtbeachten der nachfolgenden Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein.

Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten!



Wer zum ersten Mal mit einer Motorsäge arbeitet:

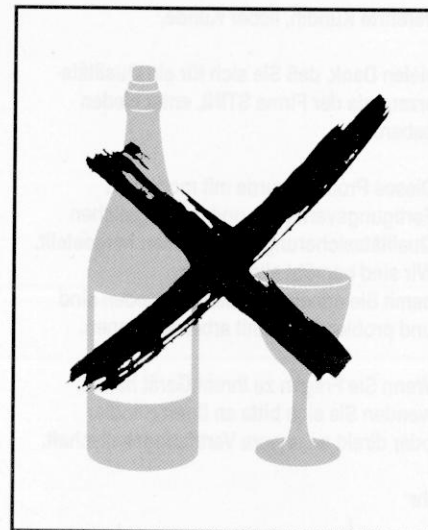
Vom Verkäufer zeigen lassen, wie man damit sicher umgeht - oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit Motorsägen arbeiten

- ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten !

Motorsäge nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind - und stets die Bedienungsanweisung mitgeben!



Wer mit einer Motorsäge arbeitet, muß fit sein

- ausgeruht, gesund und in guter Verfassung -
- rechtzeitig Arbeitspausen einlegen -
- nach dem Genuß von Alkohol darf nicht mit der Motorsäge gearbeitet werden.

Nicht alleine arbeiten -

stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Nur Anbaugeräte verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden!

Andere Anbaugeräte dürfen nicht verwendet werden, weil sie zu höherer Unfallgefahr führen. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt die Firma STIHL jede Haftung aus!



Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen!

Die Kleidung muß zweckmäßig sein und darf nicht behindern.
Enganliegende Kleidung mit Schnittschutzeinlage - Kombianzug, kein Arbeitsmantel! - am besten den STIHL-Sicherheitsanzug.

Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck - die sich in Holz oder Gestrüpp verfangen können!

Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe tragen!



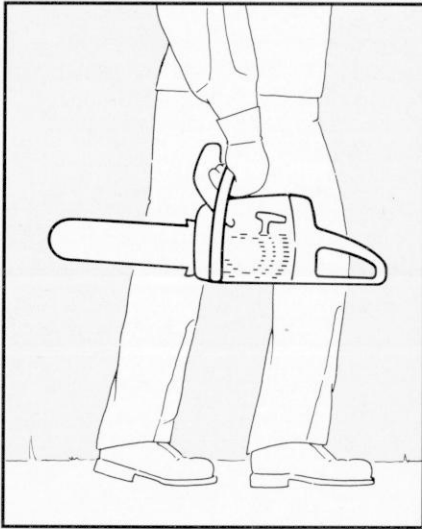
Schutzhelm tragen! - wenn Gegenstände herabfallen können.

Schutzbrille tragen!

„Persönlichen“ Schallschutz tragen! - wie z. B. Gehörschutzkapseln.

Feste Handschuhe tragen! - möglichst aus Chromleder.

STIHL bietet ein komplettes Sicherheitsprogramm an.



Motorsäge transportieren -
immer Motor abstellen.

Immer Kettenschutz anbringen - auch
beim Transport über kurze Entfernungen.

Motorsäge nur am Griffrohr tragen -
heißer Schalldämpfer vom Körper weg! -
Führungsschiene nach hinten!
Heiße Maschinenteile, insbesondere die
Schalldämpferoberfläche, nicht berühren
- Verbrennungsgefahr!

Beim Transport in Fahrzeugen:
Säge gegen Umkippen, Beschädigung
und Auslaufen von Kraftstoff sichern.
Wird die Motorsäge nicht benutzt, ist sie
so abzustellen, daß niemand gefährdet
wird.

**Vor dem Tanken Motor abstellen! -
Nicht rauchen!**



**Benzin ist extrem
leicht entzündlich!
Von offenem Feuer
Abstand halten! -
Keinen Kraftstoff
verschütten!**

Nicht tanken, solange der Motor noch
heiß ist - Kraftstoff kann überlaufen -
Brandgefahr!

Tanken nur an gut belüfteten Orten! -
Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorsäge
sofort säubern - keinen Kraftstoff an die
Kleidung kommen lassen - sonst sofort
wechseln -



Nach dem Tanken den
Tankverschluß so fest
wie möglich anziehen.
Dadurch wird das

Risiko verringert, daß der Tankverschluß
durch die Vibration des Motors sich löst
und Kraftstoff
austritt -

Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraft-
stoff ausläuft, Motor nicht starten -

Lebensgefahr durch Verbrennungen!

Vor dem Starten

Motorsäge auf betriebs sicheren
Zustand überprüfen -
entsprechende Kapitel
in der Bedienungsanweisung beachten:

- funktionstüchtige Kettenbremse
- richtig montierte Führungsschiene
- richtig gespannte Sägekette
- Gashebel und Gashebelsperre
leichtgängig - Gashebel muß von
selbst in die Leerlaustellung zurück-
federn
- Kombischalt hebel/Stoppschalter
leicht auf "Stop" bzw. „0" stellbar
- keine Änderung an den Bedie-
nungs- und Sicherheitseinrich-
tungen vornehmen!
- Handgriffe sauber und trocken -
frei von Öl und Harz - zur sicheren
Führung der Motorsäge!

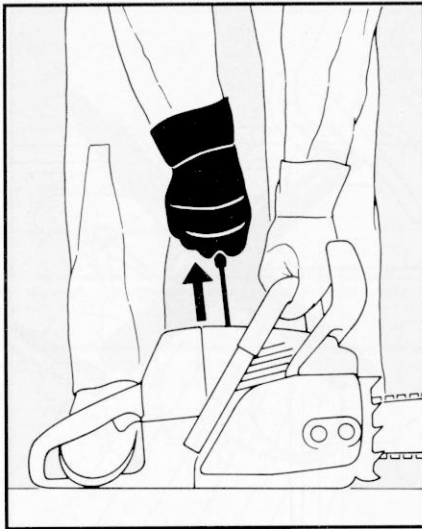
Die Motorsäge darf nur in betriebs-
sicherem Zustand betrieben werden -
Unfallgefahr!

Motorsäge starten

mindestens 3 Meter vom Ort des
Tankens entfernt und nicht in geschlos-
senen Räumen.

Die Motorsäge wird nur von einer Person
bedient - keine weiteren Personen im
Arbeitsbereich dulden! -
auch nicht beim Starten!

Vor dem Starten Kettenbremse blockie-
ren - Gefahr durch die umlaufende Kette!

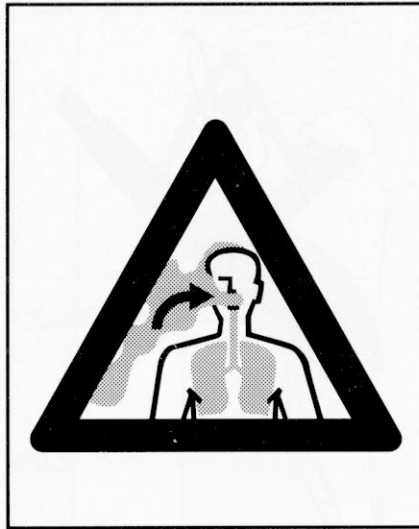


Motorsäge nicht aus der Hand anwerfen!

Starten wie in der Bedienungsanweisung beschrieben.

Die Kette läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird - Nachlaufeffekt!

Leicht entflammable Materialien (z.B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpferoberfläche fernhalten - **Brandgefahr!**

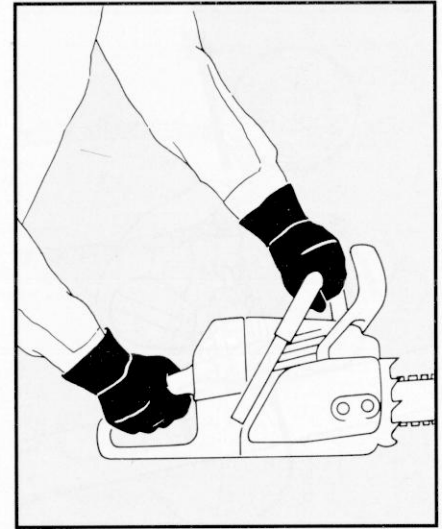


Bei der Arbeit

Achtung! Die Motorsäge erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit der Motorsäge arbeiten - auch nicht mit Katalysator-Maschinen!

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen.

Lebensgefahr durch Vergiftung!



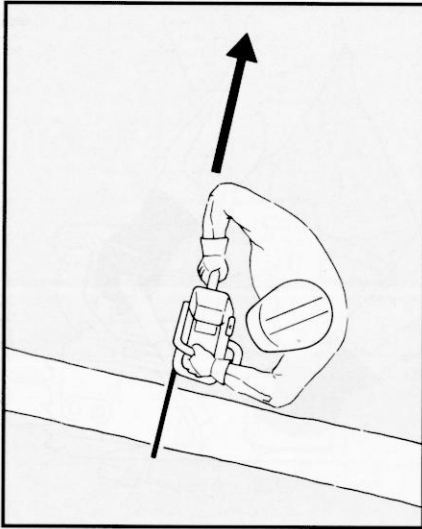
Motorsäge immer mit beiden Händen festhalten

- rechte Hand am hinteren Handgriff - auch bei Linkshändern - zur sicheren Führung - Griffrohr und Handgriff mit den Daumen fest umfassen.

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Motorsäge mit Vollgas in den Schnitt bringen und Krallenanschlag fest ansetzen - dann erst sägen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten! Die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.



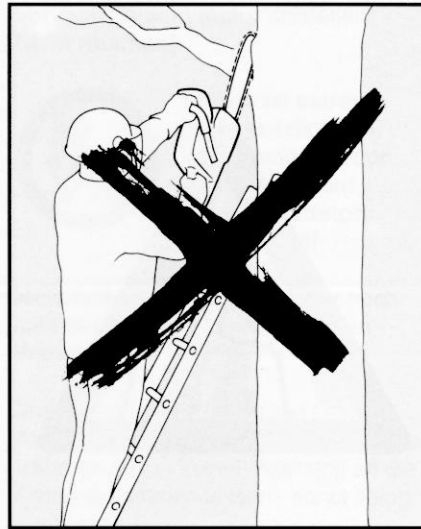
Kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Sägekette.

Motorsäge nur mit laufender Kette aus dem Holz ziehen.

Niemals ohne Anschlag arbeiten - die Säge kann den Benutzer nach vorn reißen. Ruhig und überlegt arbeiten - nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen - andere nicht gefährden - umsichtig arbeiten.

Motorsäge lärm- und abgasarm betreiben - Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Sägen.

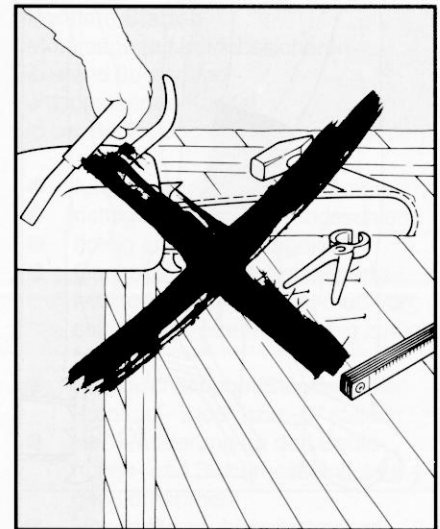
Möglichst kurze Schiene verwenden: Kette, Schiene und Kettenrad müssen zueinander und zur Motorsäge passen!



Vorsicht Rutschgefahr bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Abhängen oder auf unebenem Gelände, auf frisch geschältem Holz (Rinde).

**Bei Arbeiten in der Höhe -
nur auf Hubarbeitsbühnen Nicht auf einer Leiter arbeiten -
nicht im Baum -
nicht an instabilen Standorten -
nicht über Schulterhöhe -
nicht mit einer Hand!**

Motorsäge nur zum Sägen verwenden - nicht zum Abhebeln oder Wegschaufeln von Ästen oder Wurzelanläufen!



Nur Holz und hölzerne Gegenstände sägen.

Keine Fremdkörper an die Motorsäge kommen lassen: Steine, Nägel usw. können weggeschleudert werden und die Sägekette beschädigen - die Motorsäge kann hochprellen!

Auf einwandfreien Leerlauf achten! - damit die Kette nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr läuft.

Regelmäßige Leerlaufeinstellung kontrollieren - wenn die Kette trotzdem läuft, vom STIHL-Kundendienst prüfen lassen.



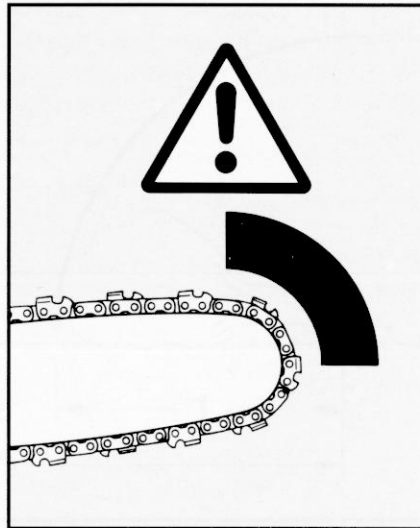
Am Hang immer oberhalb oder seitlich vom Stamm oder liegenden Baum stehen .

Auf abrollende Stämme achten!

Stolpergefahr
bei Baumstümpfen, Wurzeln, Gräben

Nicht auf dem Stamm stehend entasten - freihängende Äste nicht von unten durchtrennen.

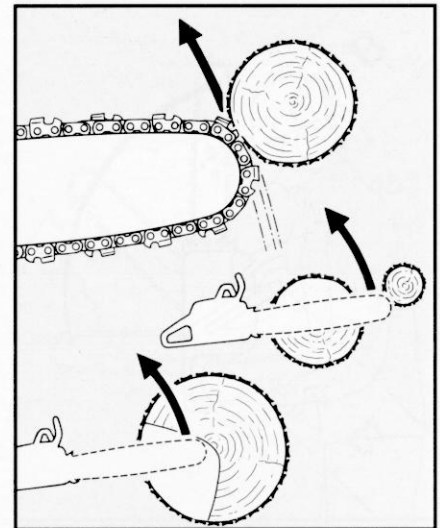
Vorsicht beim Schneiden von gesplittetem Holz - Verletzungsgefahr durch mitgerissene Holzstücke.



Gefahr durch Rückschlag!
Rückschlag kann zu tödlichen Schnittverletzungen führen.

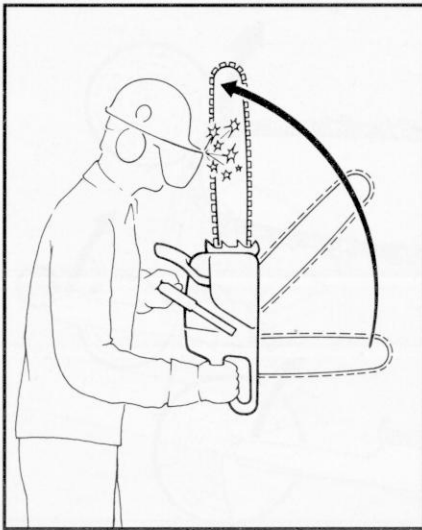
Bei einem Rückschlag (Kickback) wird die Säge plötzlich und unkontrollierbar zum Benutzer geschleudert - z. B.

- wenn die Kette **im oberen Viertel der Schienenspitze** unbeabsichtigt auf Holz oder einen festen Gegenstand trifft
- wenn die Kette an der Schienenspitze im Schnitt kurz eingeklemmt wird
- wenn beim Entasten unbeabsichtigt ein anderer Ast berührt wird.



Rückschlaggefahr vermindern:

- Säge fest mit beiden Händen und mit sicherem Griff halten
- Nur mit Vollgas sägen
- Schienenspitze immer beobachten
- nicht mit der Schienenspitze sägen
- Vorsicht bei kleinen, zähen Ästen, niedrigem Unterholz und Sprößlingen - die Kette kann sich darin verfangen
- nie mehrere Äste auf einmal sägen
- nicht zu weit vorgebeugt arbeiten
- nicht über Schulterhöhe sägen
- Schiene nur mit äußerster Vorsicht in einen begonnenen Schnitt einbringen
- nur „einstechen“, wenn man mit dieser Arbeitstechnik vertraut ist



- auf Lage des Stammes achten und auf Kräfte, die den Schnittpalt schließen und die Kette einklemmen können
- nur mit richtig geschärfter und gespannter Kette arbeiten - Tiefenbegrenzerabstand nicht zu groß!

Unfallrisiko verringern:

Quickstop-Kettenbremse:
Damit wird in bestimmten Situationen die Verletzungsgefahr verringert - der Rückschlag selbst kann nicht verhindert werden. Beim Auslösen der Kettenbremse kommt die Kette im Bruchteil einer Sekunde zum Stillstand -

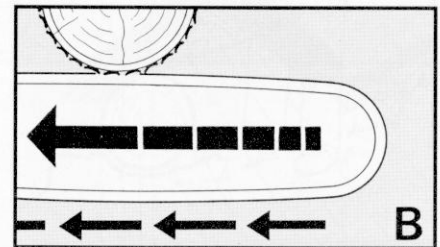
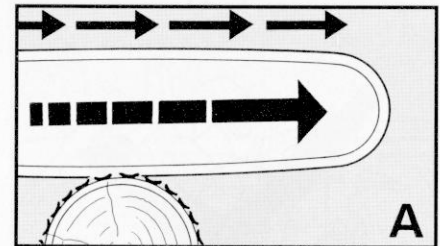


beschrieben im Abschnitt „Kettenbremse“ in dieser Bedienungsanweisung .

Schneidgarnitur:
Rückschlagarme, richtig geschärfte, Sägekette sowie Schiene mit kleinem Schienenkopf vermindern die Rückschlaggefahr.

STIHL bietet spezielle rückschlag-reduzierende Ketten und Schienen an.

Sicherer ist es, den Rückschlag selbst zu vermeiden durch überlegtes, richtiges Arbeiten.



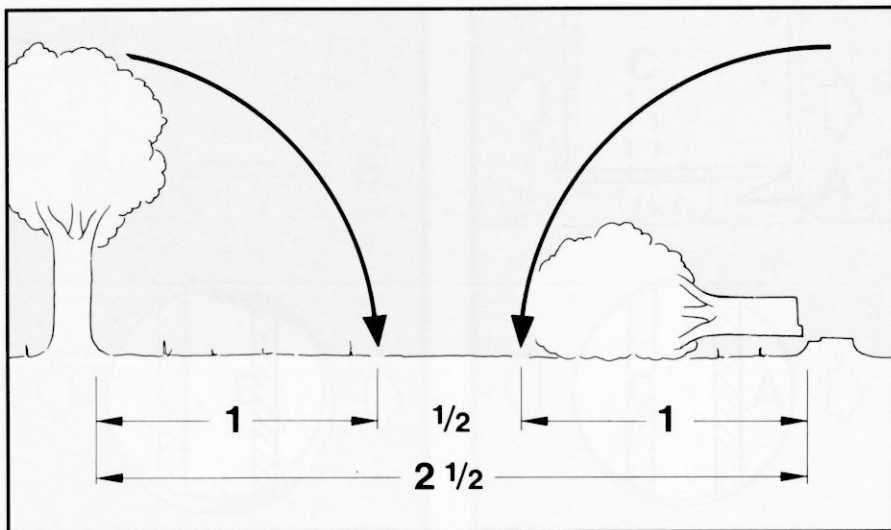
Hineinziehen und Rückstoß vermeiden!

A = Hineinziehen

Wenn beim Sägen mit der Unterseite der Schiene - Vorhandschnitt - die Kette klemmt oder auf einen festen Gegenstand im Holz trifft, kann die Motorsäge ruckartig zum Stamm gezogen werden - **Krallenanschlag immer sicher ansetzen!**

B = Rückstoß

Wenn beim Sägen mit der Oberseite der Schiene - Rückhandschnitt - die Kette klemmt oder auf einen festen Gegenstand im Holz trifft, kann die Motorsäge in Richtung Benutzer zurückgestoßen werden.



Fällen und Entasten

Fällen und Entasten darf nur, wer dafür ausgebildet und geschult ist.

Vor dem Fällen sicherstellen:

- Im Fällbereich dürfen sich nur Personen aufhalten, die mit dem Fällen beschäftigt sind
- hindernisfreie Fluchtwege - schräg nach rückwärts
- Arbeitsplatz am Stamm frei von Hindernissen
- sicherer Stand für alle Beschäftigten

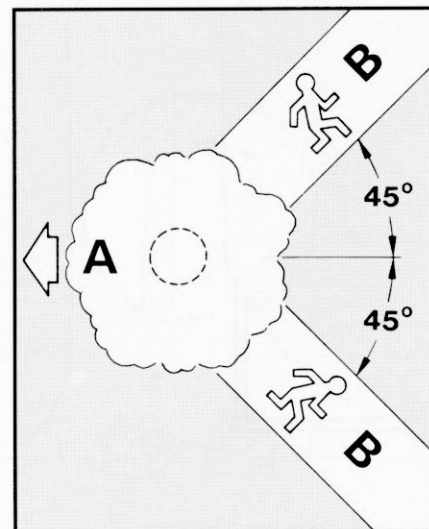
Besonders berücksichtigen:

- die natürliche Neigung des Baumes
- ungewöhnlich starke Astbildung

- Windrichtung und Windgeschwindigkeit - bei starkem Wind nicht fällen!
- Entfernung zum nächsten Arbeitsplatz mindestens $2 \frac{1}{2}$ Baumlängen
- kontrollieren, daß niemand durch den fallenden Baum gefährdet wird - Zurufe können bei Motorenlärm überhört werden

Beim Fällen:

- Stamm und Arbeitsbereich von störenden Ästen und Gestrüpp säubern
 - Stammsfuß gründlich säubern - mit der Axt.
- Sand, Steine und andere Fremdkörper machen die Sägekette stumpf.



- Fällrichtung bestimmen.
- Fluchtwege für jeden Beschäftigten anlegen - ca. 45° schräg nach rückwärts -

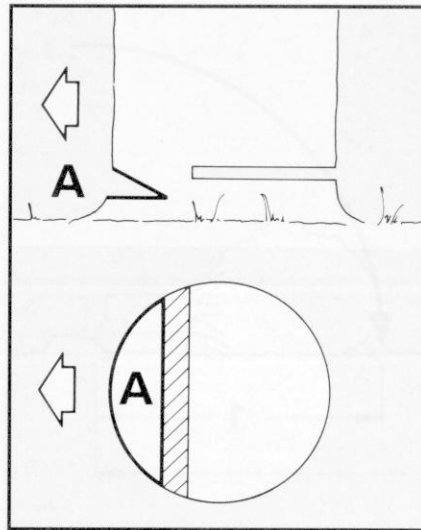
A = Fällrichtung

B = Fluchtwege

- Fluchtwege säubern, Hindernisse beseitigen
- Werkzeuge und Geräte in sicherer Entfernung ablegen - aber nicht auf den Fluchtwegen
- beim Fällen nur seitwärts vom fallenden Stamm aufhalten und nur seitwärts auf den Fluchtweg zurückgehen
- beim Zurückgehen auf fallende Äste achten.

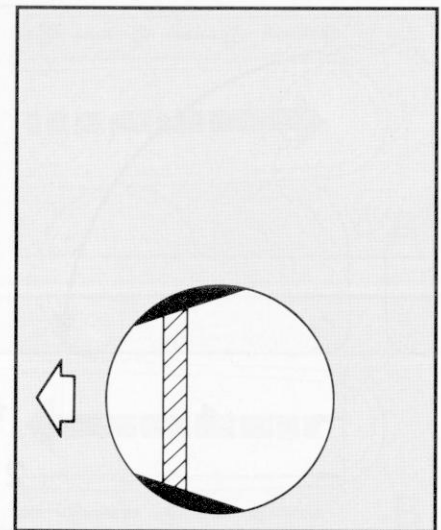


- Große Wurzelanläufe beisägen: zuerst den größten Wurzelanlauf - erst senkrecht, dann waagrecht einsägen.



A = Fallkerb
bestimmt die Fällrichtung

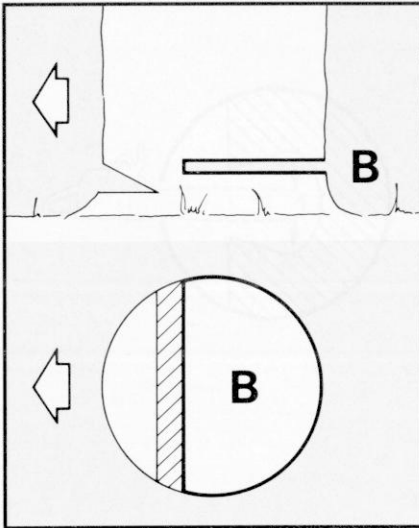
- sehr sorgfältig anlegen
- im rechten Winkel zur Fällrichtung
- möglichst bodennah
- etwa $\frac{1}{5}$ des Stammdurchmessers einschneiden
- Fallkerbmaul niemals höher als tief.



Splintschnitte einsägen

bei langfaserigen Hölzern -
verhindern das Aufreißen des
Splintholzes beim Fallen des Stammes

- an beiden Seiten des Stammes
- auf Höhe der Fallkerbsohle
- etwa $\frac{1}{10}$ des Stammdurchmessers, bei dickeren Stämmen höchstens bis Schienenbreite einsägen.

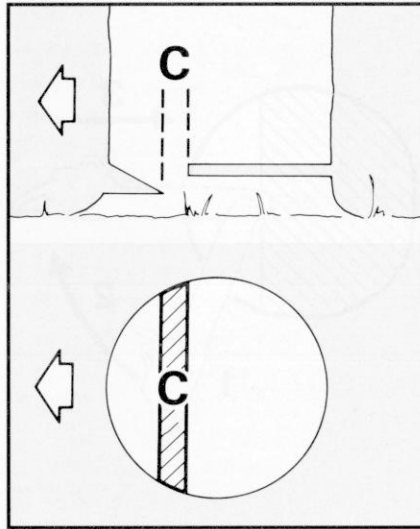


B = Fällschnitt

- etwas höher als die Fallkerbsohle
- exakt waagrecht
- zwischen Fällschnitt und Fallkerb muß ca. $\frac{1}{10}$ des Stammdurchmessers stehen bleiben = Bruchleiste

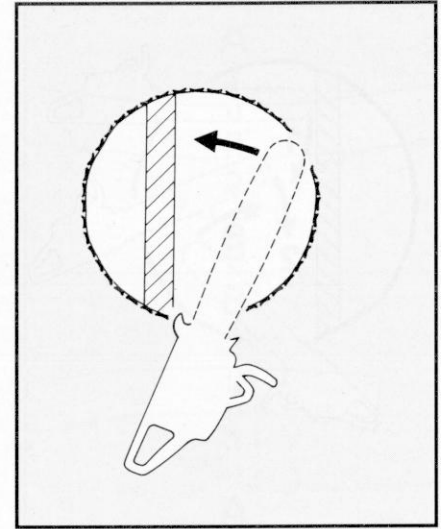
Rechtzeitig Keile in den Fällschnitt einsetzen -
nur Keile aus Holz, Leichtmetall
oder Kunststoff -
keine Stahlkeile.

Stahlkeile beschädigen die Kette
und können einen Rückschlag
verursachen.



C = Bruchleiste

- wirkt wie ein Scharnier
- ermöglicht Kontrolle des fallenden Baumes
- auf keinen Fall ansägen - sonst keine Kontrolle der Fallrichtung mehr - **Unfallgefahr!**

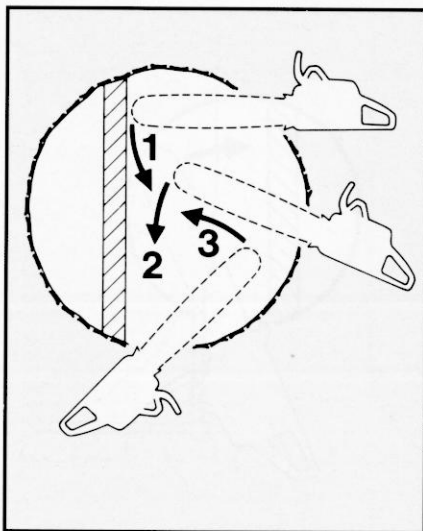


Bei dünnen Stämmen: einfacher Fächerschnitt

Krallenanschlag hinter der Bruchleiste
ansetzen - Motorsäge um diesen
Drehpunkt schwenken - nur bis zur
Bruchleiste! - Krallenanschlag rollt
dabei auf dem Stamm ab.

Bei dicken Stämmen mit einem Durchmesser größer als die Schnittlänge der Motorsäge - nachgezogener Fächerschnitt - Mehrsektorenschnitt

Krallenanschlag als Drehpunkt benutzen
- Motorsäge so wenig wie möglich
nachsetzen.



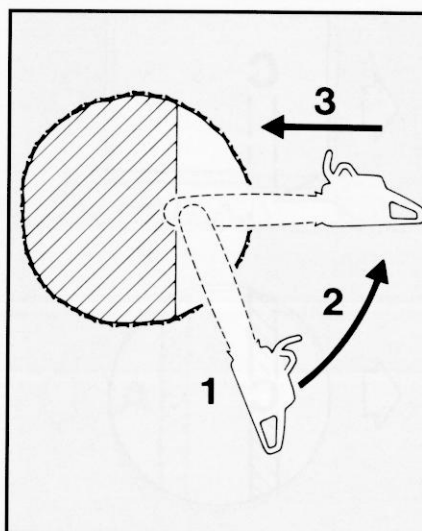
Erster Schnitt:

Spitze der Führungsschiene geht hinter der Bruchleiste ins Holz - Säge absolut waagrecht führen und möglichst weit schwenken - beim Nachsetzen zum nächsten Schnitt, Führungsschiene voll im Schnitt lassen, um unebenen Fällschnitt zu vermeiden - wieder Krallenschlag ansetzen usw.

Letzter Schnitt:

Säge ansetzen wie beim einfachen Fächerschnitt - Bruchleiste nicht ansägen!

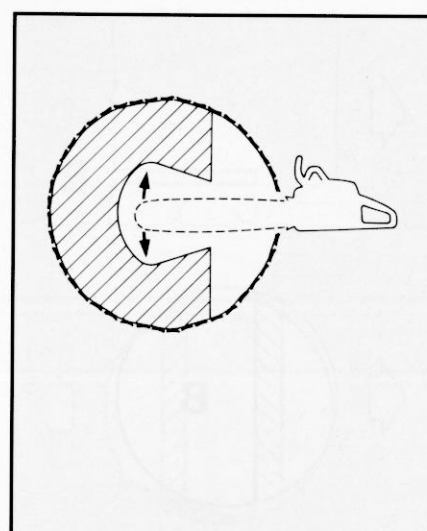
Wenn die Kette im Schnitt klemmt: Motor abstellen - Keil ansetzen - wenn nötig Greifzug, Seilwinde oder Schlepper einsetzen.



Einstechen

- beim Herzschnitt
 - beim Fällen von Vorhängern
 - als Entlastungsschnitt beim Ablängen
 - bei Bastelarbeiten
- Rückschlagarme Sägekette verwenden und besonders vorsichtig vorgehen!

- 1 = Schiene mit der Unterseite der Spitze ansetzen - nicht mit der Oberseite- Rückschlaggefahr! Einsägen, bis die Schiene in doppelter Breite im Stamm liegt -
- 2 = langsam in Einstichposition schwenken - Vorsicht! Gefahr von Rückschlag oder Rückstoß! -
- 3 = vorsichtig einstechen - Vorsicht! Gefahr von Rückstoß!



Herzschnitt

Wenn Stammdurchmesser mehr als doppelt so groß wie die Schienenlänge.

Wenn bei besonders dicken Stämmen ein Kernstück stehen bleibt.

Bei schwierig zu fällenden Bäumen (Eiche, Buche), damit sich die Fällrichtung genauer einhalten läßt und der harte Kern nicht aufreißt.

Bei weichem Laubholz, um die im Stamm liegende Spannung wegzunehmen und zu verhindern, daß Holzsplitter aus dem Stamm gerissen werden

- im Fallkerb einstechen und den Herzschnitt ausführen.

Fällungsrichtlinie und Sägekette manövrieren



Größte Vorsicht ist geboten

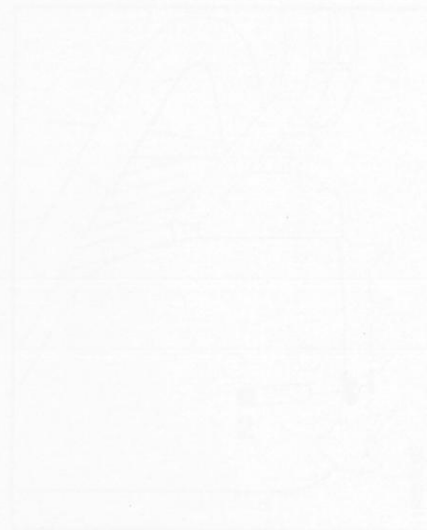
- bei Hängern
- bei Stämmen, die durch ungünstiges Fallen zwischen andere Bäume unter Spannung stehen
- beim Arbeiten im Windwurf

In diesen Fällen

nicht mit der Motorsäge arbeiten - sondern
Greifzug, Seilwinde oder Schlepper einsetzen.

Freiliegende und freigeschnittene Stämme herausziehen.

Aufarbeiten möglichst an freien Plätzen.

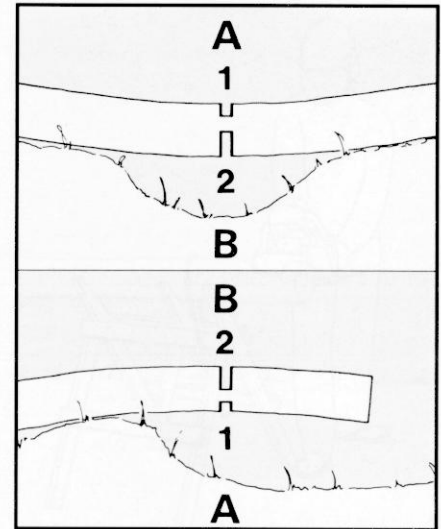


Beim Fällen in der Nähe von Straßen, Bahnlinien, Stromleitungen usw.

- besonders umsichtig arbeiten
- wenn nötig, Polizei, E-Werk oder Bahnbehörde informieren.

Beim Entasten

- rückschlagarme Sägekette verwenden
- Motorsäge möglichst abstützen
- nicht mit der Schienenspitze sägen
- auf Äste achten, die unter Spannung stehen
- nie mehrere Äste auf einmal sägen.



Liegendes oder stehendes Holz unter Spannung:

A = immer zuerst an der Druckseite
1 = Entlastungsschnitt einsägen, dann

B = an der Zugseite

2 = Trennschnitt einsägen - die Säge kann sonst klemmen oder zurückschlagen!

- Nur wenn es nicht anders möglich ist, Trennschnitt von unten nach oben sägen - Rückhandschnitt.
- Liegendes Holz darf an der Schnittstelle nicht den Boden berühren - die Kette wird sonst beschädigt!



Beim Sägen von dünnem Holz

- stabile, standfeste Spannvorrichtung verwenden - Sägebock
- Holz nicht mit dem Fuß festhalten
- Andere Personen dürfen weder das Holz festhalten, noch sonst mithelfen!

Wartung und Reparaturen:

Maschine regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Bedienungsanweisung beschrieben sind.

Mit allen anderen Arbeiten zum STIHL-Kundendienst gehen.

Nur Original-STIHL-Ersatzteile verwenden.

Keine Änderungen an der Motorsäge vornehmen - die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden.

Motor stillsetzen

- zur Prüfung der Kettenspannung
- zum Nachspannen der Kette
- zum Kettenwechsel
- zur Beseitigung von Störungen.

Kettenfänger prüfen -

falls beschädigt austauschen.

Schärfanleitung beachten

zur sicheren und richtigen Handhabung von Sägekette und Schiene.

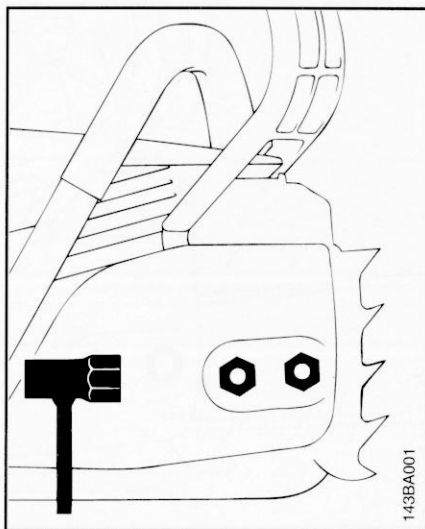
Kette immer in einwandfreiem Zustand halten, richtig geschärft und gespannt und gut geschmiert.

Kette, Schiene und Kettenrad rechtzeitig wechseln.

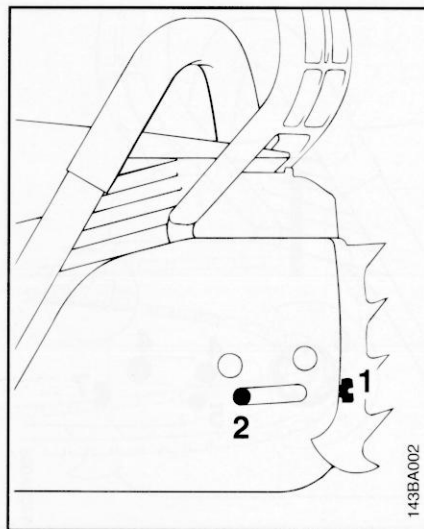
Kupplungstrommel regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen.

Kraftstoff und Kettenschmieröl nur in einwandfrei beschrifteten und vorschriftsmäßigen Behältern lagern.

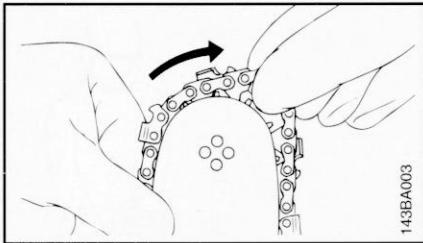
Führungsschiene und Sägekette montieren



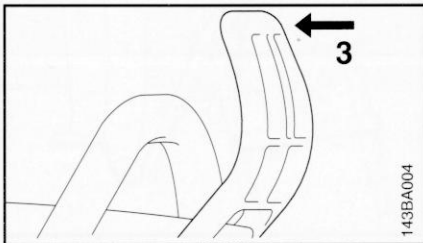
- Muttern abdrehen und Deckel abnehmen -



- Schraube
- 1 = nach links drehen, bis die
- 2 = Spannmutter links an der Gehäuseaussparung anliegt.



143BA003

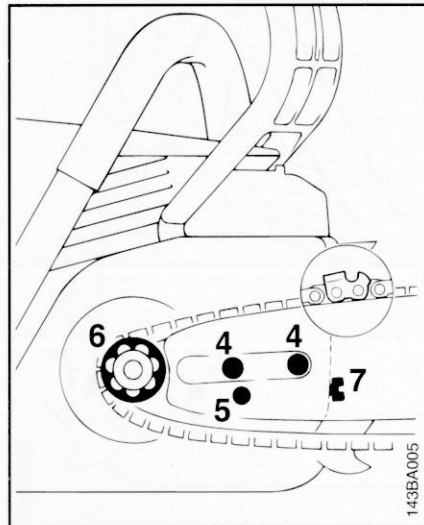


143BA004

- Schutzhandschuhe anziehen
- Sägekette auflegen - an der Schienenspitze anfangen -

Kettenbremse lösen:

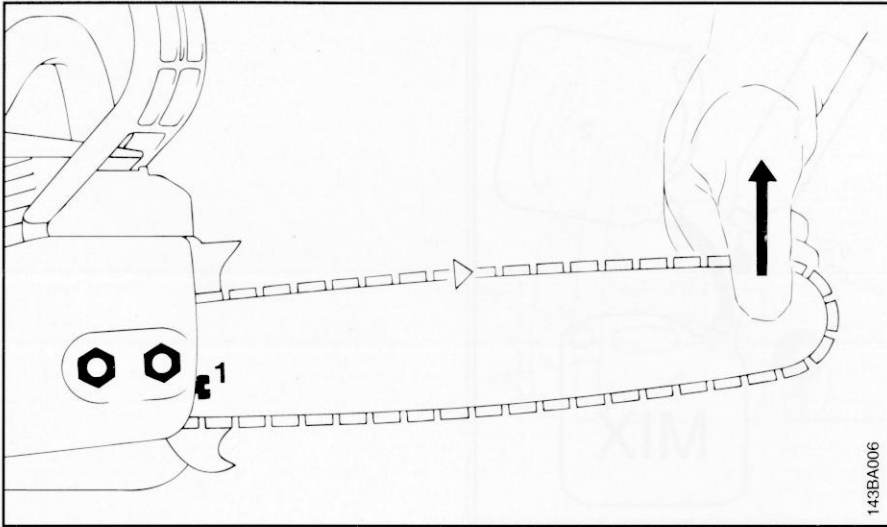
- 3 = Handschutz gegen das Griffrohr drücken.



143BA005

- Führungsschiene über die
- 4 = Schrauben und die
- 5 = Fixierbohrung über die Spannmutter legen - gleichzeitig die Sägekette über das
- 6 = Kettenrad legen -
- 7 = nach rechts drehen, bis die Sägekette unten nur noch ein wenig durchhängt - und die Nasen der Treibglieder sich in die Schienennut einlegen.
- Deckel wieder aufsetzen - und die Muttern von Hand nur leicht anziehen.
 - weiter siehe Kapitel "Sägekette spannen"

Sägekette spannen



Zum Nachspannen während des Betriebs:

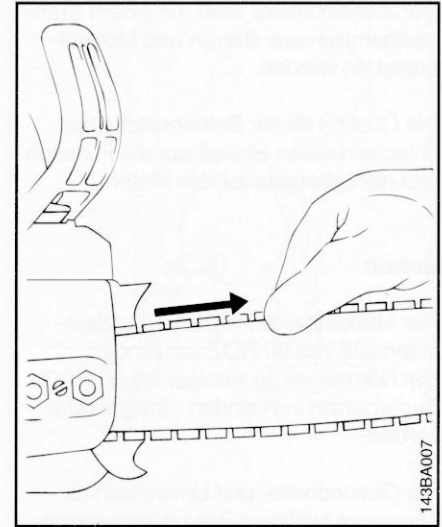
- Motor abstellen
 - Muttern lösen -
 - Führungsschiene an der Spitze anheben - und mit dem Schraubendreher
- 1 = Spannschraube nach rechts drehen, bis die Sägekette an der Schienenunterseite anliegt - Führungsschiene weiter anheben und die Muttern **fest** anziehen

Eine neue Sägekette muß öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist -

Kettenspannung öfter kontrollieren Abschnitt "während der Arbeit"!

- weiter siehe Kapitel "Spannung der Sägekette prüfen"

Spannung der Sägekette prüfen



- Motor abstellen -
- Schutzhandschuhe anziehen !

Die Sägekette muß an der Schienenunterseite anliegen und sich bei gelöster Kettenbremse von Hand über die Führungsschiene ziehen lassen

- wenn nötig, Sägekette nachspannen

Eine neue Sägekette muß öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist -

Kettenspannung öfter kontrollieren Abschnitt "während der Arbeit"!

Kraftstoff mischen

Der Zweitaktmotor muß mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Die Qualität dieser Betriebsstoffe hat entscheidenden Einfluß auf die Funktion und die Lebensdauer des Motors.

Benzin

Nur Markenbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 90 ROZ verwenden.
Hat Normalbenzin weniger als 90 ROZ - Superbenzin verwenden - bleifrei oder verbleit.

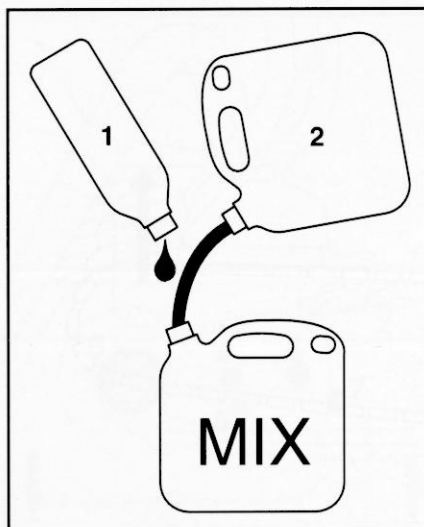
Für Gesundheits- und Umweltschutz bevorzugt bleifreies Benzin verwenden (in D nach DIN).

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden - am besten **STIHL-Zweitakt-Motoröl**, dieses ist auf **STIHL-Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer**.

Anderes Qualitäts-Zweitakt-Motoröl muß der **Klassifikation TC** entsprechen.

Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.



Kraftstoff mischen

Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen vermeiden - Gesundheitsgefahr!

- In einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst
1 = Motoröl, dann
2 = Benzin einfüllen - und gründlich mischen.

Mischungsverhältnis

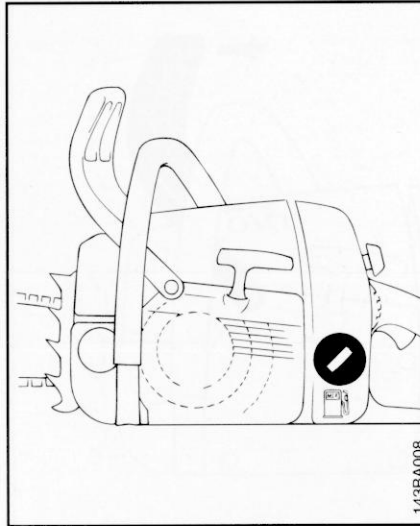
bei STIHL 1:50-Zweitaktmotoröl:
1: 50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitaktmotoröl Klassifikation TC:
1: 25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

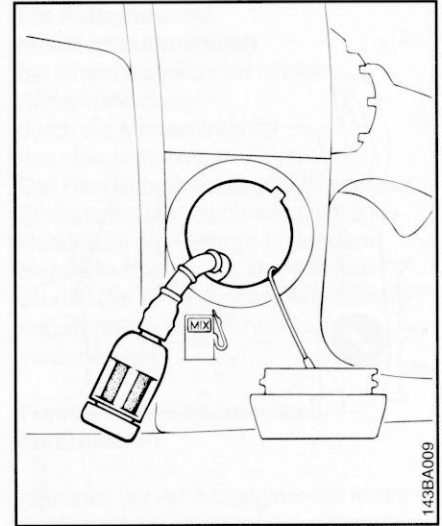
Beispiele

Benzin- menge	STIHL- Zweitaktöl 1:50		übrige Marken- 2T-TC-Öle 1:25	
	Liter	(cm ³)	Liter	(cm ³)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

Kraftstoff einfüllen



143BA008



143BA009

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Kraftstoffgemisch altert - nur Bedarf für einige Monate mischen. Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen und sicheren Ort.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln.
- **Achtung!** Im Kanister kann sich Druck aufbauen - vorsichtig öffnen!
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen. Die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

- Tankverschluß und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt!
- Gerät so positionieren, daß der Tankverschluß nach oben weist.

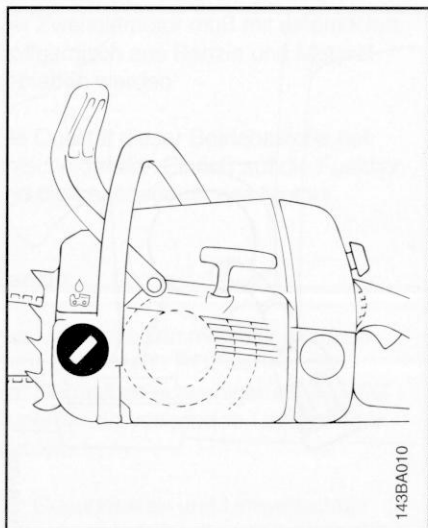
Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. Mit dem STIHL-Einfüllsystem 0000 890 5000 (Sonderzubehör) kann man beides sowie das Einatmen von Benzindämpfen einfach verhindern.

Achtung! Nach dem Tanken den Tankverschluß mit der Hand **so fest wie möglich anziehen**. Bei Tankverschlüssen mit Schlitz geeignetes Werkzeug benutzen (z.B. Schraubendreher des Kombischlüssels).

Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- Neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

Kettenschmieröl einfüllen



Tankverschluß und Umgebung gründlich reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt.

- Kettenschmieröl einfüllen -
jedesmal wenn Kraftstoff eingefüllt
wurde.
Es muß noch ein Rest Schmieröl
im
Öltank sein, wenn der Kraftstofftank
leergefahren ist.
Verringert sich die Ölmenge im Öl-
tank nicht, kann eine Störung der
Schmierölförderung vorliegen:
Kettenschmierung prüfen,
Ölkanäle reinigen,
evtl. STIHL-Dienst aufsuchen.

Zur automatischen, dauerhaften
Schmierung von Sägekette und
Führungsschiene -
**bevorzugt STIHL Kettenschmieröl
verwenden, wenn möglich das
umweltfreundliche STIHL Bioplus.**

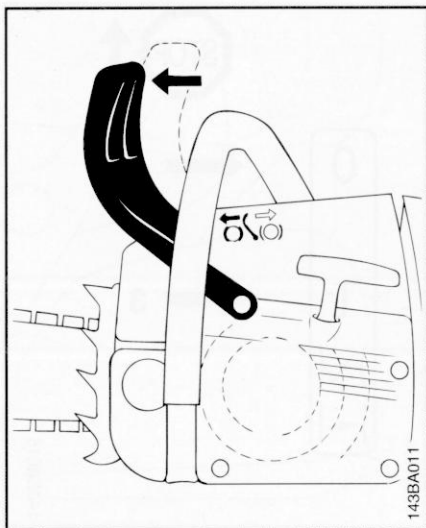
Die Lebensdauer von Sägekette
und Schiene hängt von der Qualität des
Schmieröls ab!

Steht kein spezielles Kettenschmieröl
zur Verfügung, kann ausnahmsweise
eines der HD-Einbereichsöle verwendet
werden:

bei Außentemperaturen von
+10 °C. . . + 40 °C SAE30
+10 °C. . . - 10 °C SAE20
- 10 °C. . . - 30 °C SAE20W/10W

Niemals Altöl verwenden!
Altöl kann bei längerem
und wiederholtem Hautkontakt
Hautkrebs verursachen
und ist umweltschädlich!

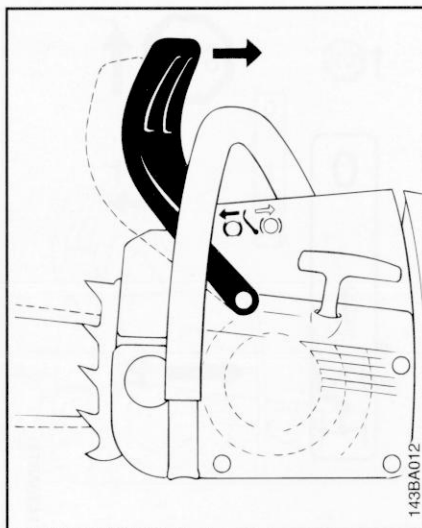
Kettenbremse



Sägekette blockieren mit der Kettenbremse

- im Notfall
- beim Starten
- im Leerlauf!

- Handschutz zur Schienenspitze - mit der linken Hand - oder automatisch durch den Sägenrückschlag: die Sägekette wird blockiert - und steht.



Kettenbremse lösen

- Handschutz zum Griffrohr ziehen.

Die Kettenbremse blockiert automatisch

bei einem ausreichend starken Sägenrückschlag - durch die Massenträgheit des Handschutzes:

Der Handschutz schlägt nach vorn zur Schienenspitze - auch wenn die linke Hand nicht am Griffrohr hinter dem Handschutz ist, wie z. B. beim Fällschnitt. Die Kettenbremse funktioniert nur, wenn am Handschutz nichts verändert wird.

Funktion der Kettenbremse kontrollieren

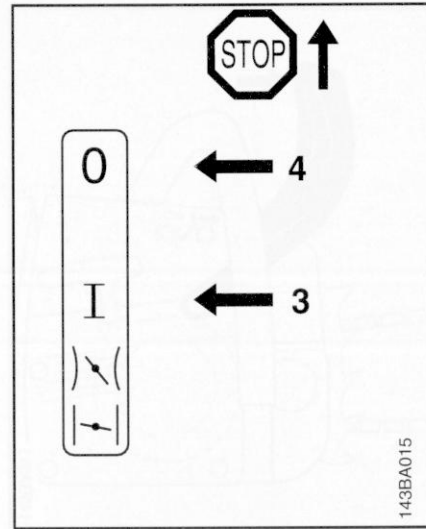
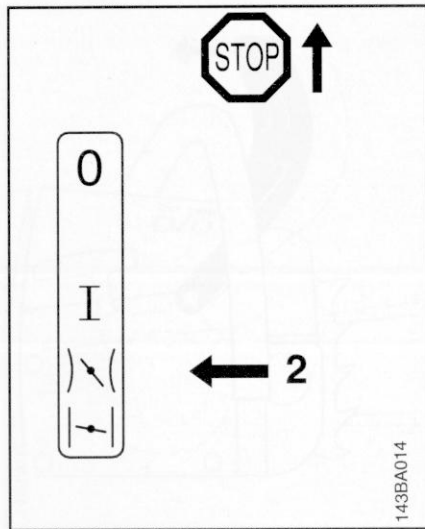
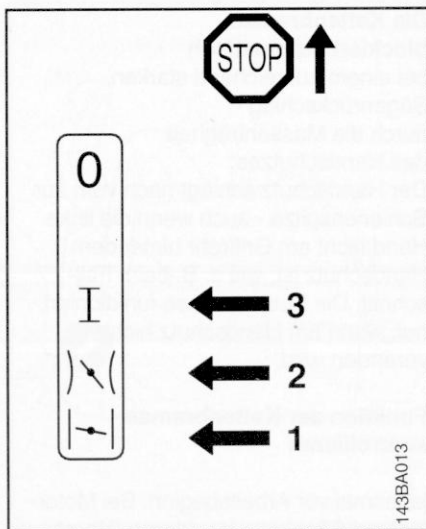
jedesmal vor Arbeitsbeginn: Bei Motorleerlauf Sägekette blockieren (Handschutz gegen die Schienenspitze) und kurzzeitig (max. 3 Sek.) Vollgas geben - die Sägekette darf nicht mitlaufen. Der Handschutz muß frei von Schmutz und leicht beweglich sein.

Kettenbremse warten

Die Kettenbremse ist einem natürlichen Verschleiß unterworfen. Damit sie ihre Funktion erfüllen kann, muß sie regelmäßig gewartet und gepflegt werden - z. B. einmal im Jahr durch den STIHL-Kundendienst.

Zur Information vor dem Starten

- noch nicht starten -



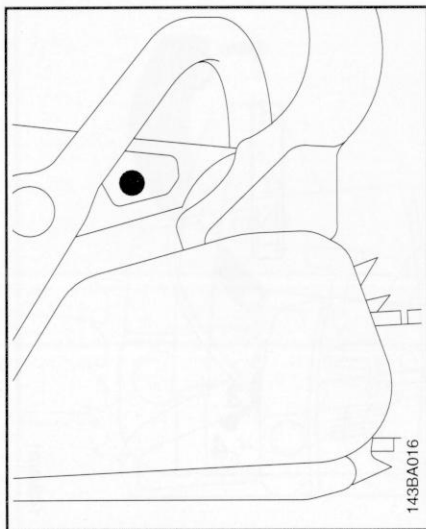
Die vier Stellungen des Kombihebels -

- Zum Starten muß der Hebel in die
- 1 = Kaltstartstellung** gebracht werden - keine Gewalt anwenden! Steht der Kombihebel auf 3 = Normalbetrieb: Sperrhebel und gleichzeitig Gashebel drücken - beide Hebel gedrückt halten und den Kombihebel nach unten stellen. Kaltstartstellung: Startklappe geschlossen - Gashebel in Startgasstellung. In dieser Stellung wird der kalte Motor gestartet. Nach der ersten Zündung muß der Kombihebel in die
 - 2 = Warmstartstellung** gebracht werden Kombihebel eine Raststellung nach oben stellen.

Warmstartstellung:
Startklappe geöffnet -
Gashebel in Startgasstellung.
Bleibt der Kombihebel in Kaltstartstellung, überflutet der Brennraum, die Maschine säuft ab.
In der 2 = Warmstartstellung muß der Kombihebel auch stehen, wenn der warme Motor gestartet werden soll - auch dann, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist. Der Kombihebel ist arretiert und läßt sich nur durch Betätigen des Gashebels in Stellung 3 = Normalbetrieb bringen keine Gewalt anwenden !

- In der Warmstartstellung wird der Motor nach der ersten Zündung weiter angeworfen - sobald der Motor läuft, muß der Kombihebel **sofort** in 3 = Arbeitsstellung gebracht werden: Gashebel kurz antippen, der Hebel springt in die
- 3 = Arbeitsstellung - Leerlaufstellung - normale Betriebsstellung.** Zum Abstellen des Motors: Kombihebel nach oben in die Stellung
 - 4 = STOP** drücken: Der Stoppkontakt berührt die Kontaktfeder - die Zündung ist unterbrochen .

Motorsäge starten

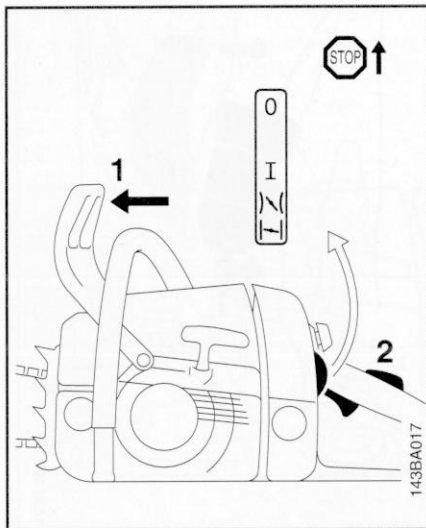


nur Maschinen mit Leichtstart-System:

- Knopf drücken, das Dekompressionsventil * wird geöffnet.

Bei der ersten Zündung wird es automatisch geschlossen.

- Deshalb Knopf vor jedem Startvorgang erneut drücken -

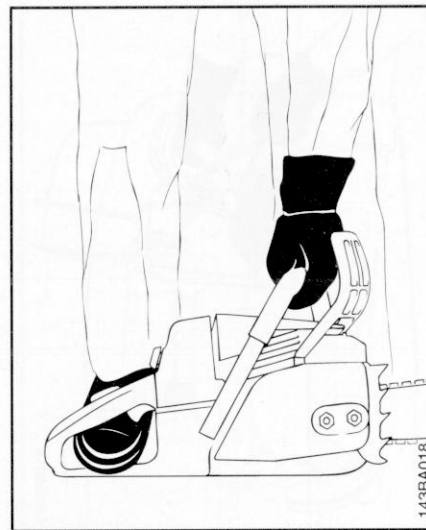


alle Maschinen

- Sicherheitsvorschriften beachten - Abschnitt "Zu Ihrer Sicherheit"
- 1 = Handschutz nach vorn drücken: Die Kette ist blockiert -
- 2 = Sperrhebel und gleichzeitig Gashebel drücken und
- Kombihebel einstellen auf:

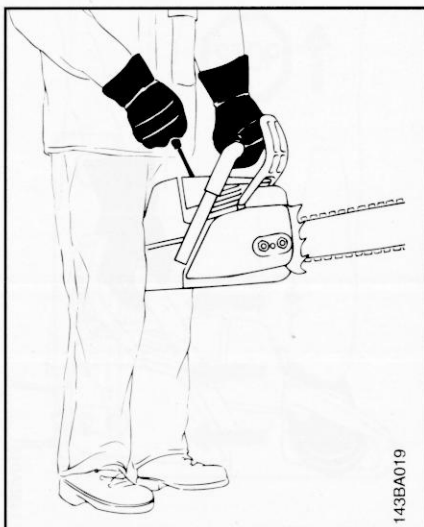
bei kaltem Motor ↗

bei warmem Motor ↘
(auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist)



- Motorsäge sicher auf den Boden stellen -
sicheren Stand einnehmen -
die Sägekette darf keine Gegenstände oder den Boden berühren -
im Schwenkbereich der Säge darf sich keine weitere Person aufhalten -
- Motorsäge mit der linken Hand am Griffrohr fest an den Boden drücken- Daumen unter dem Griffrohr -
- mit dem rechten Fuß in den hinteren Handgriff treten -

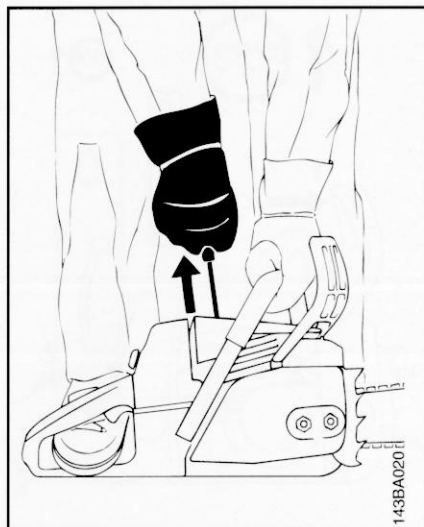
* Sonderausstattung



143BA019

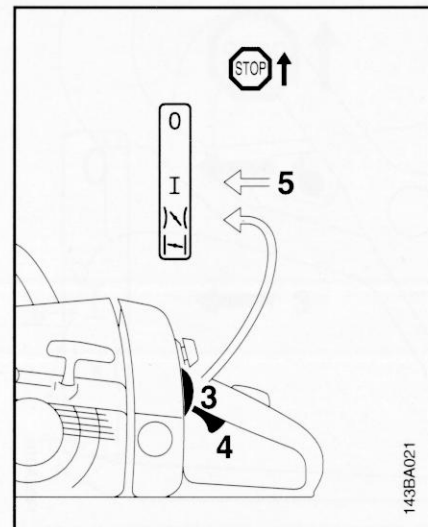
eine andere Möglichkeit:

- Hinteren Handgriff zwischen Knie oder Oberschenkel klemmen -
- mit der linken Hand das Griffrohr festhalten -
Daumen unter dem Griffrohr -



143BA020

- mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum Anschlag herausziehen - und dann schnell und kräftig durchziehen - dabei das Griffrohr nach unten drücken. Seil nicht mehr als 70 cm herausziehen - Bruchgefahr! Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen - senkrecht zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt - Bei neuem Motor Anwerfseil mehrmals durchziehen, bis genügend Kraftstoff gefördert wird.



143BA021

nach der ersten Zündung:

3 = Kombihebel auf **)\ (**

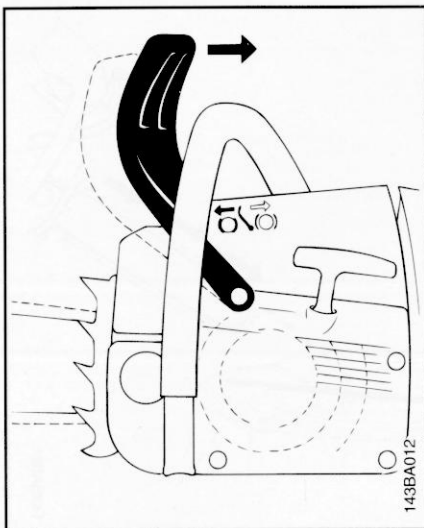
und weiter anwerfen -
sobald der Motor läuft, sofort

4 = Gashebel kurz antippen, der

3 = Kombihebel springt in

5 = Normalstellung **I** und der Motor geht in den Leerlauf.

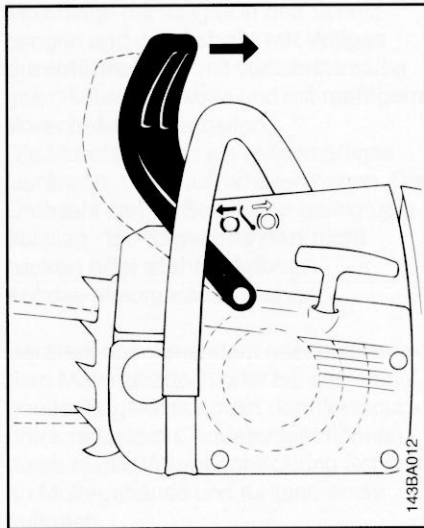
Der Motor muß **sofort** in den Leerlauf gebracht werden - sonst können, bei blockierter Kettenbremse, Schäden an Motorgehäuse und Kettenbremse auftreten !



- Handschutz zum Griffrohr ziehen: Die Kettenbremse ist gelöst - die Motorsäge in Betrieb.
- Sicherheitsvorschriften beachten!
- Zuerst immer Kettenschmierung überprüfen!

Motor abstellen:

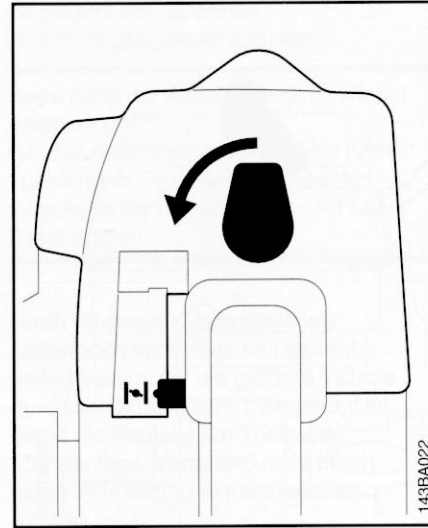
- Kombihebel auf stellen



Bei sehr niedriger Temperatur: Motor warmlaufen lassen

nach dem Anspringen des Motors:

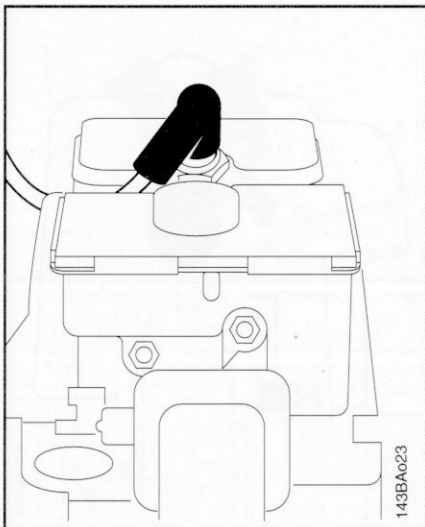
- Gashebel kurz antippen = Startgasstellung ausrasten - Kombihebel springt in die Arbeitsstellung - der Motor geht in den Leerlauf
- Kettenbremse lösen: Handschutz zum Griffrohr ziehen - wie im Bild -
- wenig Gas geben - Motor kurze Zeit warmlaufen lassen.



Wenn der Motor nicht anspringt:

Nach der ersten Motorzündung wurde der Kombihebel nicht rechtzeitig auf Warmstart gestellt, der Motor ist abgesoffen.

- Sperrhebel und gleichzeitig Gashebel drücken und
- Kombihebel auf Kaltstart stellen
- Hebel über dem hinteren Handgriff um 90° nach links drehen - und Haube nach oben abziehen -



143BA023

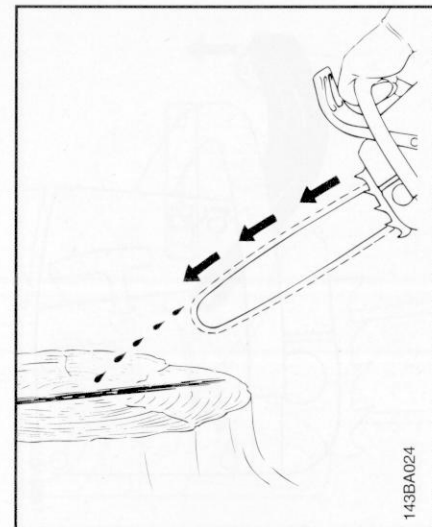
- Zündkerzenstecker abziehen -
- Zündkerze herausschrauben und abtrocknen -
- Kombihebel auf stellen -
- Anwerfvorrichtung mehrmals durchziehen - zum Lüften des Verbrennungsraumes -
- Zündkerze wieder einsetzen und Kerzenstecker aufdrücken - Teile wieder zusammenbauen
- Kombihebel auf Warmstart stellen - auch bei kaltem Motor! -
- Motor erneut anwerfen.



Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt

- Anwerfseil mehrmals durchziehen, bis genügend Kraftstoff gefördert wird

Kettenschmierung überprüfen



143BA024

Die Sägekette muß immer etwas Öl abschleudern

- Niemals ohne Kettenschmierung arbeiten! Bei trocken laufender Kette wird die Schneidgarnitur in kurzer Zeit irreparabel zerstört. Vor der Arbeit immer Kettenschmierung und Ölstand im Tank überprüfen.
- Jede neue Sägekette braucht eine Einlaufzeit von 2 bis 3 Minuten.
- Nach dem Einfahren Kettenspannung prüfen und wenn nötig korrigieren - Abschnitt „Kettenspannung prüfen“!

während der ersten Betriebszeit



Das fabrikneue Gerät bis zur 3. Tankfüllung unbelastet nicht im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten.

Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen - im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

während der Arbeit

Motorsäge mit Vollgas in den Schnitt bringen und den **Schnitt mit Vollgas durchführen**. Nur mit vorschriftsmäßig geschärfter Sägekette und mit **mäßigem Vorschubdruck** arbeiten.

Die Maschine muß ein gleichmäßiges Geräusch- und Laufverhalten haben. Die Drehzahl darf im Schnitt nur geringfügig abfallen - die **Sägekette darf nicht rucken oder stehenbleiben**.

Auf das Motorgeräusch achten.

Bei stark abnehmendem oder pulsierendem Motorgeräusch oder bei stehenbleibender Sägekette **sofort** den Vorschubdruck reduzieren. Anderenfalls können durch starke Wärmeentwicklung Schäden an Motorgehäuse und Kettenbremse auftreten.

Kettenspannung öfter kontrollieren!

Eine neue Sägekette muß öfter nachgespannt werden, als eine, die schon längere Zeit in Betrieb ist.

Im kalten Zustand:

Die Sägekette muß an der Schienenunterseite anliegen, aber von Hand noch über die Führungsschiene gezogen werden können.

Wenn nötig, Kette nachspannen - Abschnitt „Sägekette spannen“!

Bei Betriebstemperatur:

Die Sägekette dehnt sich und hängt durch. Die Treibglieder an der Schienenunterseite dürfen nicht aus der Nut heraustreten - die Kette kann sonst abspringen.

Sägekette nachspannen - Abschnitt „Sägekette spannen“!

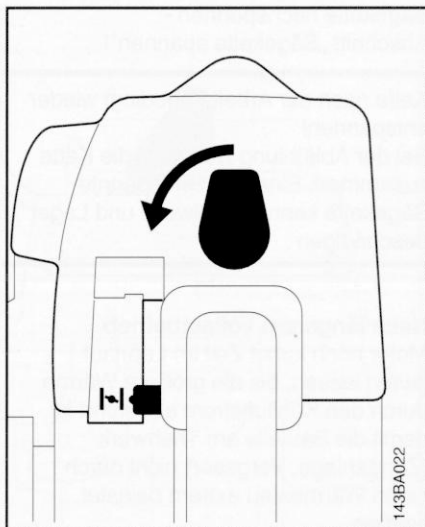
Kette nach der Arbeit unbedingt wieder entspannen!

Bei der Abkühlung zieht sich die Kette zusammen. Eine nicht entspannte Sägekette kann Kurbelwelle und Lager beschädigen .

Nach längerem Vollastbetrieb

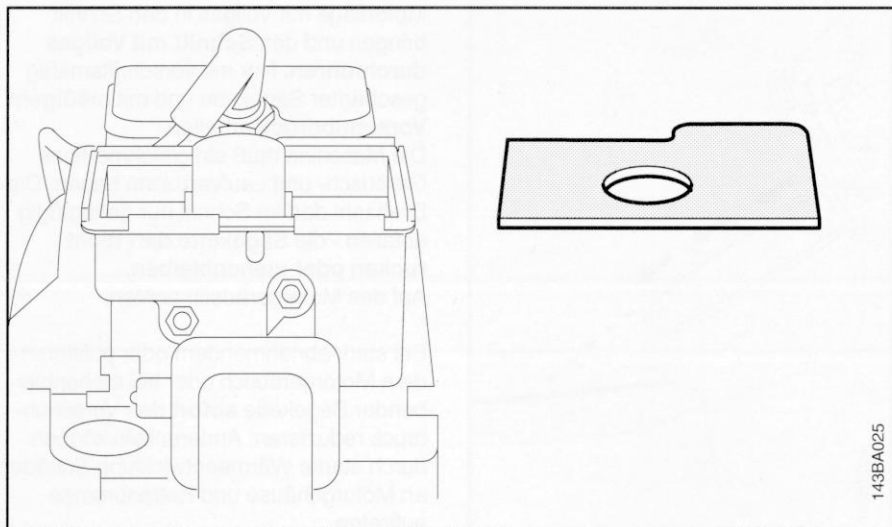
Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Luftfilter reinigen



wenn die Motorleistung spürbar nachläßt.

- Sperrhebel und gleichzeitig Gashebel drücken und Kombihebel auf Kaltstart  stellen -
- Hebel über dem hinteren Handgriff um 90° nach links drehen -
- Haube nach oben abziehen -



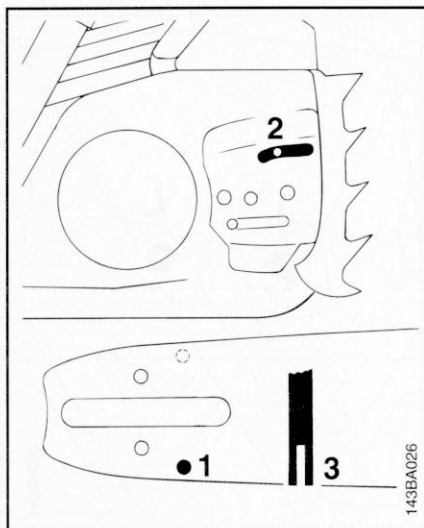
- Filter nach oben abnehmen -
- Filter in sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z. B. warmes Seifenwasser) auswaschen und trocknen.

Ein beschädigtes Filter muß ersetzt werden.

- Luftfilter wieder einbauen.

nach der Arbeit

Führungsschiene in Ordnung halten



Kette entspannen

wenn sie während der Arbeit bei Betriebstemperatur gespannt wurde. Bei der Abkühlung zieht sich die Kette zusammen. Eine nicht entspannte Kette kann Kurbelwelle und Lager beschädigen.

- **Schiene wenden -**
nach jedem Kettschärfen
und nach jedem Kettenwechsel -
um eine einseitige Abnutzung zu
vermeiden, besonders an der
Umlenkung und an der Unterseite.

- 1 = Öleintrittsbohrung
- 2 = Ölaustrittskanal und
- 3 = Schienennut regelmäßig reinigen.

- **Nuttiefe messen -**
mit dem Meßstab an der Feillehre* -
bei Rollomatic in dem Bereich,
mit dem am häufigsten
geschnitten wird -

*Sonderzubehör

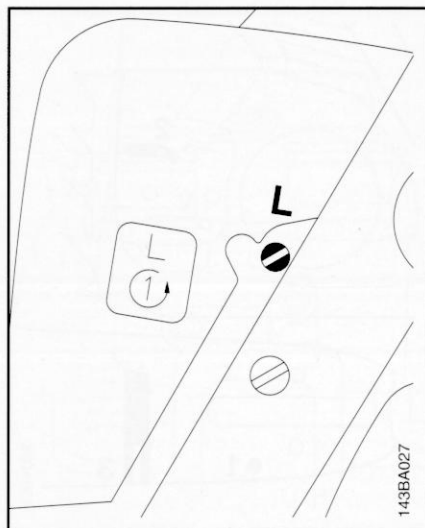
Kettentyp	Ketten- teilung	Mindest- nuttiefe
Picco-Mini	3/8"	5,0 mm

Ist die Nut nicht mindestens so tief:

- Führungsschiene ersetzen.

Die Treibglieder schleifen sonst auf dem Nutgrund -
Zahnfuß und Verbindungsglieder liegen
nicht auf der Schienenlaufbahn auf.

Vergaser einstellen

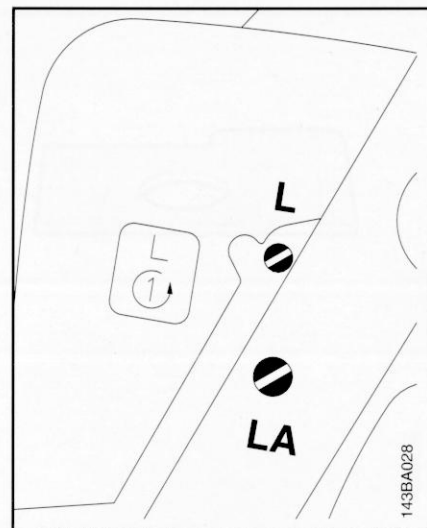


Der Vergaser hat keine Einstellschraube für die Höchstdrehzahl (H-Schraube). Dieser Vergaser sichert optimales Gemisch in allen Betriebszuständen.

Die für Maschinen mit herkömmlichem Vergaser angegebene Höchstdrehzahl ist für diese Ausführung ohne Bedeutung.

Die Höchstdrehzahl wird nicht eingestellt. Bei diesen Maschinen kann nur der Leerlauf in engen Grenzen korrigiert werden:

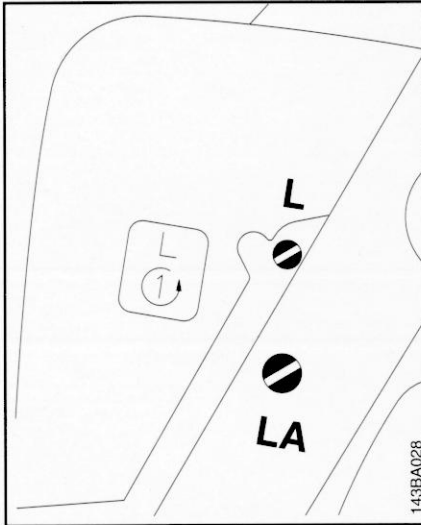
- Luftfilter kontrollieren - evtl. reinigen -
- L** = Leerlaufstellschraube im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen, dann eine Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (Standardeinstellung **L = 1**)
- Motor warmlaufen lassen -



Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (**L**) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (**LA**) nötig.

Schrauben nur wenig und vorsichtig verdrehen - bereits geringfügiges Verdrehen führt zu spürbarer Veränderung des Motorlaufes.

Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

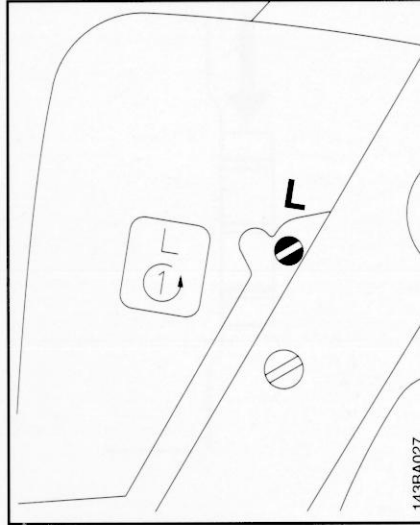


Motor bleibt im Leerlauf stehen:
L = 1 Umdrehung offen einstellen!

LA = Leerlaufanschlagschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis die Kette mitzulaufen beginnt - dann 1/4 Drehung **zurückdrehen**

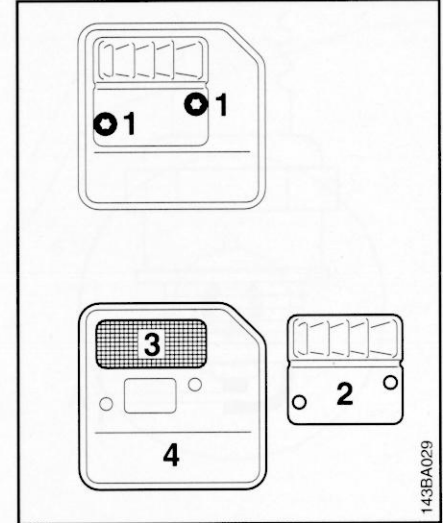
Kette läuft im Leerlauf mit:
L = 1 Umdrehung offen einstellen!

LA = Leerlaufanschlagschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Kette stehen bleibt - und dann ca. 1/4 Drehung in der gleichen Richtung weiter drehen.



Drehzahl ist im Leerlauf unregelmäßig, schlechte Beschleunigung:
(trotz Leerlaufstellschraube = 1)

Leerlaufeinstellung zu mager.
L = Leerlaufstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt

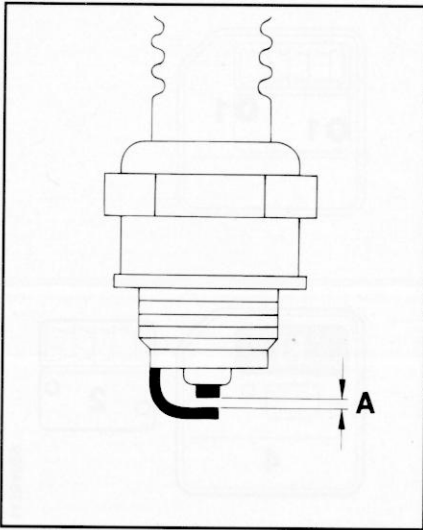


Bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer überprüfen.

- 1 =** Schrauben lösen und
- 2 =** Deckel abnehmen
- 3 =** Funkenschutzgitter vom
- 4 =** Schalldämpfer abnehmen

- Verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen
- bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen
- Funkenschutzgitter wieder einsetzen - Deckel auflegen und mit den Schrauben sichern.

Zündkerze überprüfen



Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze überprüfen.

- Zündkerze ausbauen wie im Abschnitt „Wenn der Motor nicht anspringt“.
- Verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand überprüfen - $A = 0,5 \text{ mm}$ sind richtig - ggf. nachstellen -
- nur entörte Zündkerzen verwenden

Umstände, die zur Verschmutzung der Zündkerze geführt haben, beseitigen:
falsche Vergasereinstellung,
zu viel Motorenöl im Kraftstoff,
verschmutztes Luftfilter,
ungünstige Betriebsbedingungen,
z. B. Teillastbetrieb.

- **Nach ca. 100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen** - bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher.

Anwerfseil

Das Anwerfseil ist das Verschleißteil der Anwerfvorrichtung. Zur Erhöhung der Lebensdauer sind nachfolgende Hinweise zu beachten:

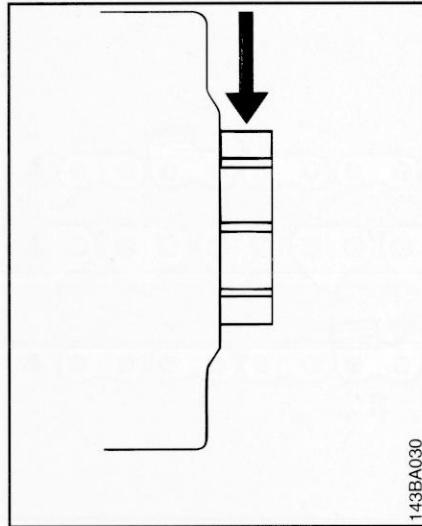
- Seil nicht mehr als 70 cm senkrecht herausziehen - Bruchgefahr!
- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen - senkrecht zurückführen, Seil nicht über die Kante der Seilführung schleifen lassen!

Ein beschädigtes Anwerfseil sollte rechtzeitig gewechselt bzw. beim STIHL-Kundendienst ausgetauscht werden!

Anwerfseil/Rückholfeder auswechseln

- Haube demontieren -
- Öltankverschluß abschrauben - Öltank entleeren-
- Kraftstofftank abschrauben - Kraftstofftank entleeren -
- Kettenschmieröl und Kraftstoffgemisch müssen in dafür zugelassene Kanister aufbewahrt werden
- Schrauben am Lüftergehäuse bzw. Handschutz herausdrehen
- Lüftergehäuse abnehmen
- Anwerfseil oder Rückholfeder spannen bzw. bei Bedarf auswechseln

Kettenrad überprüfen und auswechseln



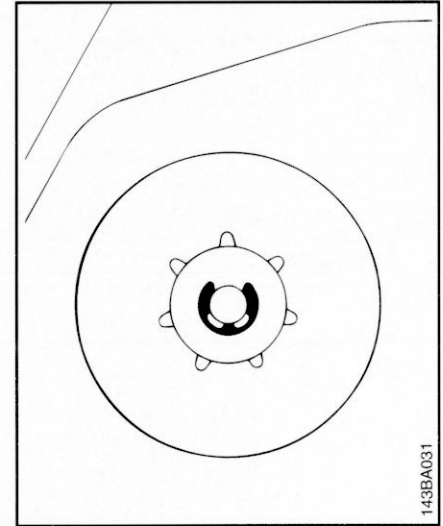
Nach dem Verbrauch von zwei Oilomatic-Ketten auch Kettenrad erneuern!

oder schon vorher, wenn die Einlaufspuren tiefer als ca. 0,5 mm sind - sonst wird die Lebensdauer der Sägekette beeinträchtigt.

- Einlaufspuren:
- beim Profilkettenrad
 - an den Zähnen.

Die Tiefe der Einlaufspuren an Profil- und Ringkettenrädern kann mit der Prüflehre* Teile-Nr. 0000 893 4101 geprüft werden.

*Sonderzubehör



Das Kettenrad wird geschont, wenn zwei Ketten im Wechsel betrieben werden.

Vor dem Kettenradausbau

Kettenraddeckel, Sägekette und Führungsschiene abnehmen.
Kettenbremse lösen:
Handschutz gegen das Griffrohr ziehen.

- Mit dem Schraubendreher
- Sicherungsscheibe abdrücken -
 - Scheibe und
 - Kettenrad samt Nadelkäfig von der Kurbelwelle abziehen.

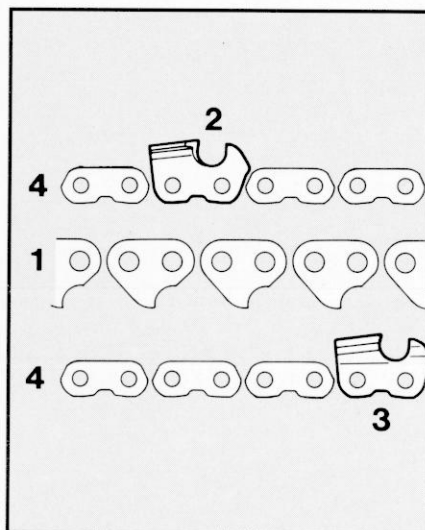


Kurbelwellenstumpf und Nadelkäfig reinigen und mit STIHL-Schmierfett einfetten (Tube 0781 120 1111).

- Zusammenbauen mit neuem Profilkettenrad - Kupplungstrommel nach dem Aufstecken ca. 1 Umdrehung drehen, damit die Mitnahme für den Ölpumpenantrieb einrastet - Scheibe und Sicherungsscheibe wieder auf die Kurbelwelle setzen.

Nur Original-STIHL-Kettenräder verwenden, damit die sichere Funktion der Kettenbremse gewährleistet ist.

Sägekette pflegen und schärfen



Mühelessagen mit richtig geschärfte Kette

Eine einwandfrei geschärfte Kette zieht sich schon bei geringem Vorschubdruck müheless in das Holz.

Nicht mit stumpfer oder beschädigter Kette arbeiten - dies führt zu starker körperlicher Beanspruchung, unbefriedigendem Schnittergebnis und hohem Verschleiß.

Kette reinigen und kontrollieren

auf Risse in den Kettengliedern und beschädigte Nieten - beschädigte oder abgenutzte Kettenteile erneuern und diese Teile den übrigen Teilen in Form und Abnutzungsgrad anpassen - entsprechend nacharbeiten.

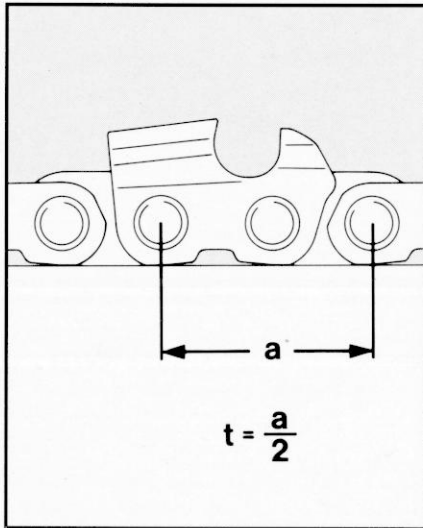
- Das Bild zeigt in der Mitte die
- 1 = Treibglieder - darunter und darüber:
 - 2 = Schneidezahn "links" und
 - 3 = Schneidezahn "rechts" - und die
 - 4 = Verbindungsglieder.

Einzelne Kettenglieder ersetzen

mit den Werkzeugen:
 STIHL-Entnietgerät NG 4*
 STIHL-Nietgerät NG 5*
 STIHL-Niet- und Entnietzange NG 6*

Den Werkzeugen liegen spezielle Anleitungen bei.

*Sonderzubehör



Schärf-Werkzeuge auswählen entsprechend der Kettenteilung

Auf dieser Motorsäge können
Sägeketten mit folgenden Teilungen (t)
betrieben werden:

- $t = 3/8" P = 9,32 \text{ mm}$

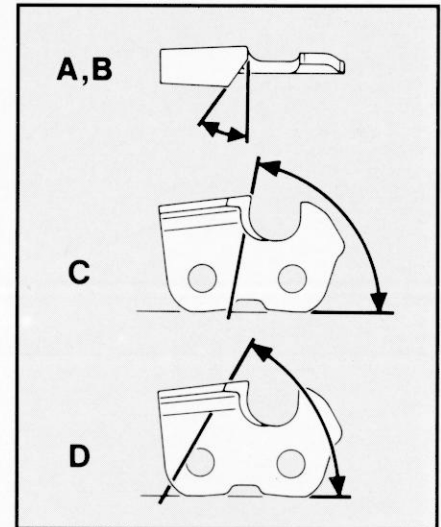
Die Kettenteilung muß auf das Kettenrad
und die Treibglieddicke auf die
Führungsschiene abgestimmt sein.

Zur Kontrolle: Kettenteilung
 $t = \text{Abstand von einem Niet zum}$
 $\text{übernächsten, geteilt durch 2.}$

Nur Spezial-Sägekettenfeilen verwenden!

Andere Feilen sind in Form und Hiebart
ungeeignet.

Ketten- teilung	Feilen- Ø	Teile-Nr.
3/8" P	3,5 mm	0811 411 8068



Winkel am Schneidezahn müssen beim Nachschärfen eingehalten werden

- A = Standard-Schärfwinkel
- B = Schärfwinkel bei Hartholz und
gefrorenem Holz
- C = Brustwinkel
- D = Dachschneidenwinkel:
Bei den einzelnen Kettentypen
unterschiedlich -
ergibt sich bei Einhaltung
von Brust- und Schärfwinkel.



Kettentyp	Winkel (°)		
	A	B	C
Picco-Micro (PM/PMN)	35	30	85

Zahnformen:
Micro = Halbmeißelzahn

Bei Verwendung der vorgeschriebenen Feilen bzw. Schärfergeräte und richtiger Einstellung werden die vorgeschriebenen Werte für die Winkel A/B, C und D automatisch erzielt.

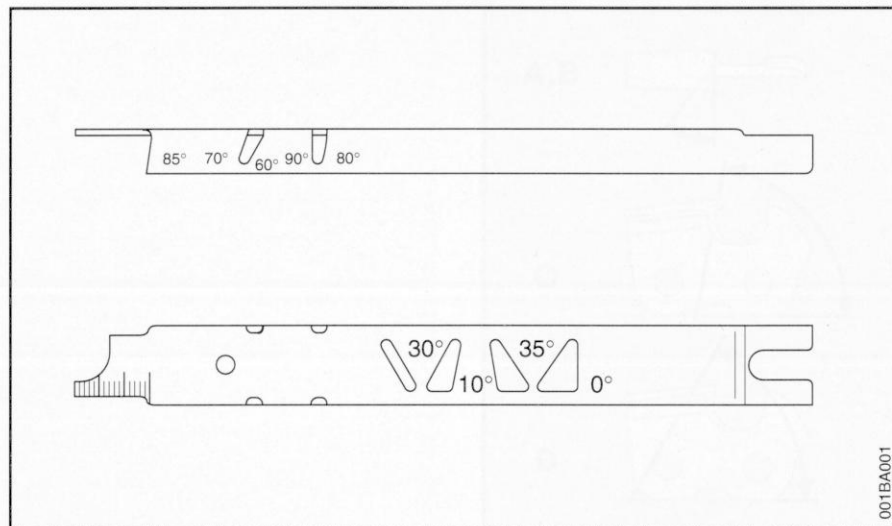
Die Winkel müssen außerdem bei allen Zähnen der Kette gleich sein. Bei ungleichen Winkeln: Rauher, ungleichmäßiger Kettenlauf, stärkerer Verschleiß - bis zum Bruch der Kette.

Da diese Anforderungen nur nach ausreichender und ständiger Übung erfüllt werden können:

Feilenhalter verwenden!

Feilenhalter mit Markierungen für den Schärfwinkel -

Kettentyp	Ketten teilung Zoll (mm)	Feilenhalter Teile-Nr.
Picco-Micro (PM/PMN) 3/8 P (9,32)		5605 750 4311



weitere Feil- und Schärfgeräte für alle Kettentypen:

Feilgerät FG 1* -
wird auf die Führungsschiene gespannt-
Teile-Nr. 5603 000 7500

Feilgerät FG 2* -
wird auf eine Arbeitsplatte - Werkbank -
montiert
Teile-Nr. 5604 000 7501

Elektro-Schärfgerät USG* -
Teile-Nr. 5203 201 0403

Alle Geräte mit spezieller Betriebs-
anleitung.

zur Kontrolle der Winkel STIHL-Feillehre* -

ein Universalwerkzeug zur Kontrolle von
Schärf- und Brustwinkel,
Tiefenbegrenzerhöhe, Zahnlänge,
Nuttiefe und zur Reinigung von Nut
und Öleintrittsbohrungen.

Für 3/8"-PM (Picco-Micro):
Teile-Nr. 1110 893 4000

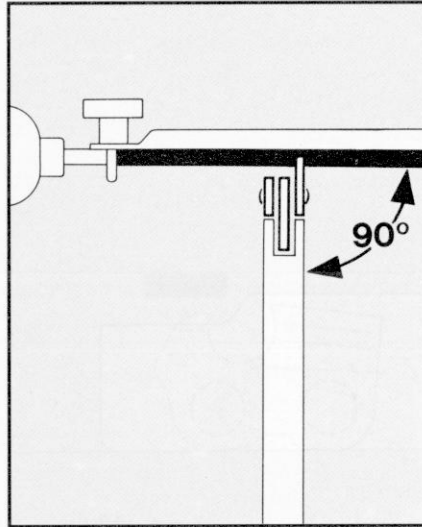
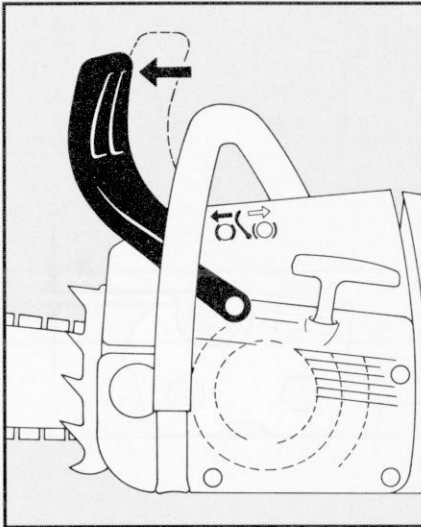
Für 3/8"-PMN (Picco-Micro-Mini):
Teile-Nr. 0000 893 4000

zum Nacharbeiten der Tiefen- begrenzer

Dreikant-Schärfeile* -
Teile-Nr. 0811 421 8971

Flachfeile* -
Teile-Nr. 0814 252 3356

* Sonderzubehör



richtig schärfen

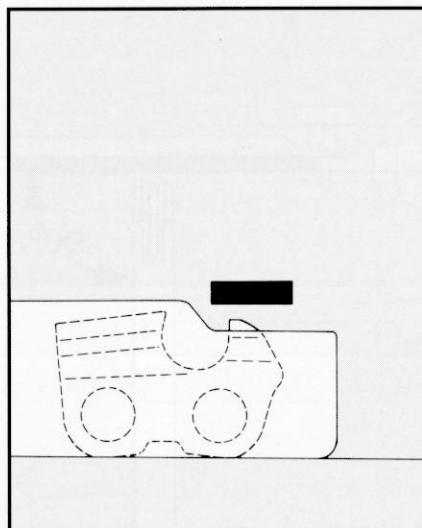
- Bei Verwendung der Geräte FG 2 und USG: Kette abnehmen und nach Bedienungsanweisung der Geräte schärfen.
- Bei Feilenhalter und FG 1: Die Kette bleibt auf der Führungsschiene
- Führungsschiene ggf. einspannen -
- Sägekette blockieren -
- Handschutz nach vorn
- oft schärfen, wenig wegnehmen - für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche
- nur von innen nach außen feilen -

- die Feile greift nur im Vorwärtsstrich - beim Rückführen Feile abheben -
- Feile führen: Bei allen Kettentypen **waagrecht** (im rechten Winkel zur Seitenfläche der Führungsschiene) entsprechend den angegebenen Winkeln - nach den Markierungen auf den Feilhilfen -

Alle Schneidezähne müssen gleich lang sein

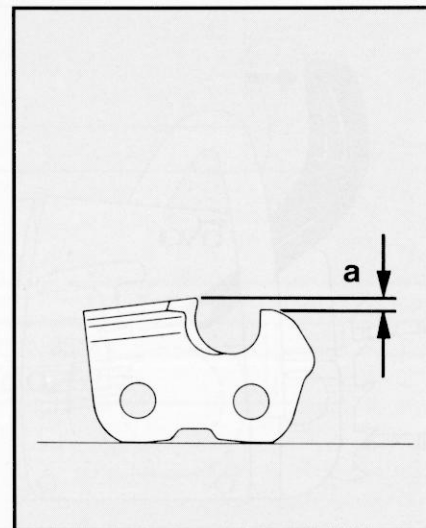
Bei ungleichen Zahn­längen sind auch die Zahn­höhen unterschiedlich und verursachen einen rauen Kettenlauf und Kettenrisse.

Alle Schneidezähne auf die Länge des kürzesten Schneidezahnes zurückfeilen. Das kann sehr zeitraubend sein - am besten in der Werkstatt mit einem Elektro-Schärfgerät machen lassen.



Tiefenbegrenzer nachfeilen

der Tiefenbegrenzer bestimmt die Eindringtiefe in das Holz und damit die Spandicke. Der Tiefenbegrenzer-Abstand verringert sich beim Schärfe­n. Höhe des Tiefenbegrenzers prüfen - mit der Feillehre, wenn nötig mit der Flach- oder Dreikantfeile zurückfeilen, bündig zur Lehre



Abstand zwischen Tiefenbegrenzer (TB) und Schneidkante = a :

$a = 0,65 \text{ mm}$ bei 3/8"-PM sowie
 $= 0,45 \text{ mm}$ bei 3/8"-PMN (Mini)

beim Schneiden im Weichholz außerhalb der Frostperiode kann der Abstand bis zu 0,2 mm größer gehalten werden.

Feillehre für 0,65 mm TB-Abstand:
Teile-Nr. 1110 893 4000

Feillehre für 0,45 mm TB-Abstand:
Teile-Nr. 0000 893 4000

Tiefenbegrenzer parallel zur eingepägten Markierung nacharbeiten.

Maschine aufbewahren

Nach dem Schärfen

Kette gründlich reinigen, anhaftende Feilspäne oder Schleifstaub entfernen - Kette intensiv in einem Ölbad schmieren.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen

Kette mit einer Bürste reinigen und in einem Ölbad aufbewahren.

Bei der Nachbestellung von Sägeketten angeben:

Kettentyp, z. B. Picco-Micro-Mini,
Kettenteilung z.B. 3/8" P
Anzahl der Treibglieder, z. B. 50
Schnittlänge, z. B. 35 cm

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank entleeren und reinigen -
- Vergaser leerfahren - andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben!
- Sägekette und Führungsschiene abnehmen, reinigen und mit Schutzöl einsprühen -
- Maschine gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter!
- Bei Verwendung von Bioplus Schmieröltank füllen -
- Maschine an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen.

Wartungs- und Pflegehinweise

Die folgenden Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall, stark harzende Hölzer, tropische Hölzer etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf	siehe Seite:
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	x		x						
	reinigen		x							
Gashebel, Gashebelsperre, Kombischalthebel	Funktionsprüfung	x		x						
Kettenbremse	Funktionsprüfung	x		x						21
	reinigen durch STIHL-Dienst								x	
Filter im Kraftstofftank	prüfen					x				
	Filter erneuern							x		
Kraftstofftank	reinigen					x				
Schmieröltank	reinigen					x				
Kettenschmierung	überprüfen	x								26
Sägekette	überprüfen, auch auf Schärfzustand achten	x		x						35
	Kettenspannung kontrollieren	x		x						17
	schärfen								x	35
	überprüfen (Abnutzung, Beschädigung)	x								29
Führungsschiene	reinigen und wenden				x		x			
	entgraten				x					
	erneuern							x	x	
Kettenrad	überprüfen				x					33/34
Luftfilter	reinigen						x		x	28
	erneuern							x		
Kühlluft-Ansaugschlitze	reinigen		x							
Zylinderrippen	reinigen					x				
Vergaser	Leerlauf kontrollieren – Kette darf nicht mitlaufen	x		x						30/31
	Leerlauf einstellen								x	
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen						x			32
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen								x	
Gummipuffer	überprüfen				x					
	erneuern durch STIHL-Dienst							x		
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	überprüfen						x			
	reinigen bzw. ersetzen							x	x	31
Kettenfänger	überprüfen	x								
	erneuern							x		

Technische Daten

Triebwerk

STIHL-Einzyylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	30,1 cm ³
Zylinderbohrung:	37 mm
Kolbenhub:	28 mm
Leistung nach ISO 7293:	1,1 kW (1,5 PS)
Leerlaufdrehzahl:	3200 1/min

Schalldruckpegel L_{peq}
nach ISO 7182¹⁾ 98 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq}
nach ISO 9207¹⁾ 106 dB(A)

Schwingbeschleunigung a_{eq}
nach ISO 7505¹⁾

Handgriff links	4,3 m/s ²
Handgriff rechts	7,2 m/s ²

¹⁾ Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf, Vollast und Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen

Zündanlage

Prinzip:
elektronisch gesteuerter
(kontaktloser) Magnetzündler
Zündkerze (entstört):
CHAMPION RCJ 6Y oder
BOSCH WSR 6F
Wärmewert 200
Elektrodenabstand 0,5 mm
Kerzengewinde M 14x1,25;
9,5 mm lang

Kraftstoffsystem

Vergaser:
lageunempfindlicher Membranvergaser
mit integrierter Kraftstoffpumpe

Luftfilter:
Filzeinsatz

Kraftstofftankinhalt: 0,25 l (250 cm³)

Kraftstoffgemisch:
Siehe Kapitel "Kraftstoff mischen"

Schneidgarnitur

Führungsschiene:
Rollomatic mit Umlenkstern an der
Schienenspitze
Schnittlängen:
30 und 35 cm

Oilomatic-Ketten:
9,32 mm (3/8"P) - Picco-Micro-Mini
Treibglieddicke: 1,1 mm (0,04 in)

Kettenrad:
6 zählig für 3/8"P (Profilkettenrad)

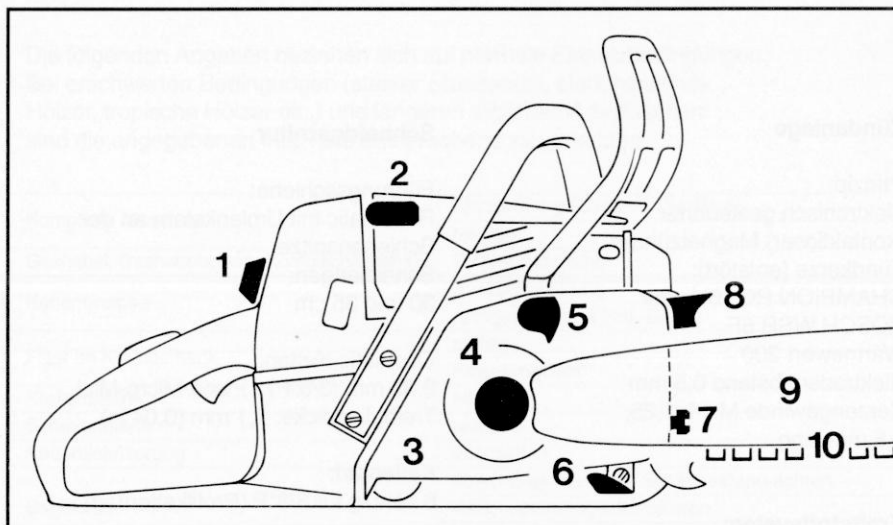
Kettenschmierung:
drehzahlabhängige (vollautomatische)
Ölpumpe mit Drehkolben

Öltankinhalt:
0,15 l (150 cm³)

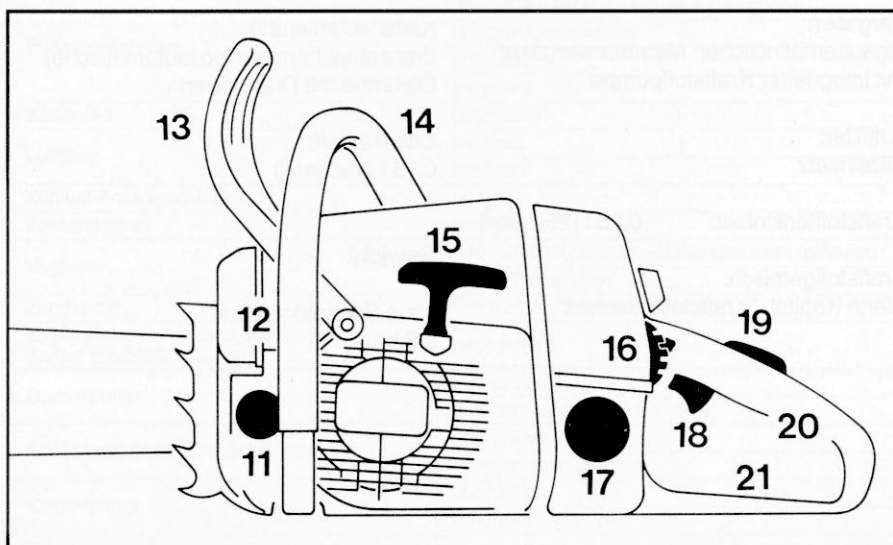
Gewicht

ohne Schneidgarnitur:
3,9 kg

Wichtige Bauteile



- 1 = Verschluß Vergaserkastendeckel
- 2 = Zündkerzenstecker
- 3 = Kettenraddeckel
- 4 = Kettenrad
- 5 = Kettenbremse
- 6 = Kettenfänger
- 7 = Kettenspannvorrichtung
- 8 = Krallenanschlag
- 9 = Führungsschiene
- 10 = Oilomatic-Sägekette



- 11 = Öltankverschluß
- 12 = Schalldämpfer
- 13 = vorderer Handschutz
- 14 = vorderer Handgriff (Griffrohr)
- 15 = Anwerfgriff
- 16 = Kombischalthebel
- 17 = Kraftstofftankverschluß
- 18 = Gashebel
- 19 = Sperrhebel
- 20 = hinterer Handgriff
- 21 = hinterer Handschutz

Ersatzteilbeschaffung

Bitte tragen Sie für Ersatzbestellungen die Verkaufsbezeichnung der Motorsäge, die Maschinen-Nummer und die Nummern von Führungsschiene, Sägekette und Kettenrad in die vorgesehenen Felder ein. Sie erleichtern sich damit den Kauf einer neuen Schneidgarnitur.

Bei Führungsschiene, Sägekette und Kettenrad handelt es sich um Verschleißteile. Die Nummern der Standardausrüstung sind bereits aufgeführt. Beim Kauf der Teile genügt es, wenn die Verkaufsbezeichnung der Motorsäge, die Teilenummer und die Benennung der Teile angegeben wird.

Verkaufsbezeichnung

[illegible]

Maschinen-Nummer

--	--	--	--

Nummer der Schiene

--	--	--	--

Nummer der Sägekette

--	--	--	--

--	--	--

--	--	--	--

Nummer des Kettenrades

--	--	--	--

--	--	--

--	--	--	--

Standardausrüstung:

Rollomatic-Schiene

30 cm 3005 000 4105

Picco-Micro-Mini-Kette

3/8"P 3987 000 0044

Profilkettenrad

3/8"6Z 1123 640 2005

Nach einer Reparatur können Garantieansprüche nur anerkannt werden, wenn die Reparatur von einem autorisierten STIHL-Servicebetrieb mit Original-STIHL-Ersatzteilen ausgeführt wurde.

STIHL-Original-Ersatzteile erkennt man
an der STIHL-Ersatzteilnummer,
am Schriftzug **STIHL**[®]
und gegebenenfalls am
STIHL-Ersatzteilkennzeichen 



Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

STIHL-Hauptverwaltung

Andreas Stihl
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

STIHL-
Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL KG Vertriebszentrale

Robert-Bosch-Straße 13
64803 Dieburg
Telefon (06071) 2040

ÖSTERREICH

STIHL Gesellschaft m.b.H.

Neue Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (0222) 869637

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon (01) 9480055

Konformitätsbescheinigung

Konformitätserklärung des Herstellers (Artikel 8 der Richtlinie 89/392/EWG)

Der Unterzeichnete

Andreas Stihl
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, daß die neue, wie folgt beschriebene Maschine

Bauart:	Motorsäge
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	017
Serienidentifizierung:	1130

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinie 89/392/EWG entspricht.

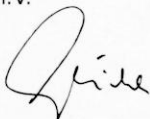
Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit der folgenden Norm entwickelt und gefertigt worden: EN 608

Die CE - Baumusterprüfung wurde durchgeführt beim
CTBA
10, avenue de Saint-Mandé
F-75012 Paris

Zertifizierungs-Nr. 380-080-A-0037-03-95

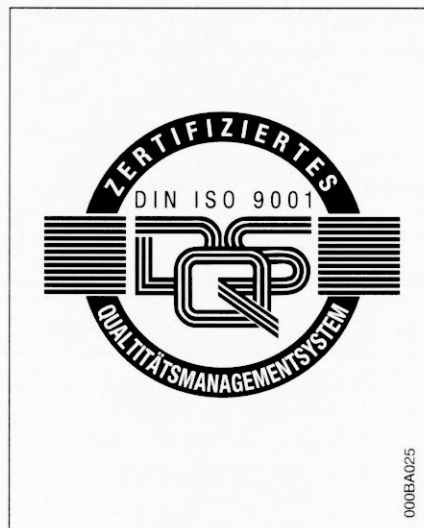
Geschehen zu Waiblingen
am 07.03.1995

ANDREAS STIHL
i.V.



Glöckle
Bereichsleiter Technischer Service

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, daß sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

deutsch